©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

BEOBACHTUNGEN FRÜHLINGSZUG 1998

Zusammengestellt von Thomas Zuna-Kratky & Otto Samwald

Der heurige Frühlingszug setzte bereits im Februar massiv ein und brachte auffallend frühe Ankunftsdaten der Spätwinterankömmlinge und erneut Mitte April bei vielen Transsaharaziehern. In Summe fiel der Heimzug jedoch bei vielen Arten quer durch die Systematik auffallend schwach aus, manche Gruppen (z. B. Meeresenten) waren kaum vertreten. Überdurchschnittlich zahlreich erschienen lediglich einige Limikolenarten sowie Seltenheiten aus dem Süden und Osten (Schreiadler, Zwergadler, Doppelschnepfe, Dünnschnabelmöwe, Kurzzehenlerche, Zitronenstelze und Blaßspötter).

In den Arttexten folgen wie gewohnt den Meldungen aus Burgenland, Niederösterreich und Wien jeweils durch einen Absatz getrennt die steirischen Beobachtungen. Beobachtungen von „Seltenheiten" erfordern ein eigenes Beobachtungsprotokoll und sind wie gewohnt mit * gekennzeichnet. Es sei darauf hingewiesen, daß alle eingelangten Daten archiviert und für spätere Auswertungen bereit gehalten werden, auch wenn sie aus Platzgründen in dieser Aufstellung nicht ausdrücklich erwähnt sind. Die zahlreichen eingelangten Beobachtungsmeldungen stammen von folgenden Beobachtern (mit den im Text verwendeten Kürzeln):

PAL Peter Aldrian
IAN Ingrid Anetshofer
CAU Carl Auer
CBA Christian Bamberger
WBA Werner Bader
BBE Beatrix Berg
JBE Johann Berger
RBE R. Berger
GBI Georg Bieringer
ABO Andreas Boisits
FBÖ Fritz Böck
PBÖ Peter Böhm
BBR Birgit Braun
HBR Helwig Brunner
MBR Martin Brader
HBU Harald Buchsbaum
MBW Moritz Browa
MCR Markus Craig
GDE Gerhard Deimel
MDE Manuel Denner
MDU Max Dumpelnik
MDV Michael Dvorak
GEG Grete Egger
HER Hans Ernst
CFI Christian Fiedler
MFI Matthias Fiedler
MFO Max Fochtmann
JFR Johann Frießer
JFÜ Johannes Frühauf
MGA Maria Ganso
RGA Rudolf Gaberz
AGR Alfred Grüll
JGR Josef Gruber
CFR Ch. Friedl
OGR Oswald Gröger
AHA Alberta Hable
EHA Erich Hable
FHA Franz Hartinger
RHA Rupert Hafner
EHÄ Eckhard Härtel
FHE Fridolin Heinz
HHE Hans Heissenberger
DHI Dieter Hiemer
PHI Peter Hirsch
RHN R. Hanusch
RKA Rosina Kautz
TKA Thomas Kainz
RKI Renate Kirnig
SKL Sabine Klein
AKO Alfred Kollenz
BKO Bernhard Kohler
DKO Doris Kofler
HKO Hans Peter Kollar
KKO Karl Koch
WKO Walter Kofler
GKÖ Günther Körmöczi
FKR Franz Kraus
KKR Karl Kratochwill
KKS Klaus Krasser
HKU Hansjörg Kunze
WKZ Wolfgang Kautz
JLA Johannes Laber
ELE Emanuel Lederer
ELI E. Lindau
WLZ Werner Lazowski
IMA Ingrid Masutti
KMA Kurt Malicek
VMA Volker Mauerhofer
HMB Hans-Martin Berg
KMI Klaus Michalek
KMO Klaus Moretti
HMO Hermine Moosbrugger
JMO Josef Moosbrugger
ANE Alfred Nemetschek
HNE Helke Neuendorff
ENO Ernst Nowotny
MNÖ Margit Nöhrer
AOF Aaron Ofner
SÖL Sief Öllers
APA Alexander Panrok
FPA Franz Pany
IPA Irene Pany
JPB Josef Promberger
OPE Othmar Peham
RPF Robert Pfeifer
JPO Jürgen Pollheimer
KPO Karl Pollheimer
MPO Martin Pollheimer
RPO Renate Pollheimer
WPO Wolfgang Potocnik
JPK Josef Porkristl
APR Adolf Promberger
DPR Dietmar Prikowitsch
IPR Ilse Präsent
JPR Johann Pribitzer
RPR Remo Probst
SPR Siegfried Präsent
GRÄ Gernot Räuschl
ARA Andreas Ranner
ERA Eva Ranner
KRA Kathi Raab
PRA Paul Radl
RRA Rainer Raab
HRB Helmut Reinbacher
FRE Franz Reitinger
HRE Hans Reimer
MRI Martin Riesing
CRO Christoph Roland
MRÖ Martin Rössler
PRS Peter Raß
FRU Franz Rudolf
WRU Walter Rußheim
ESA Erich Sabathy
FSA Franz Samwald
LSA Leo Sachslehner
NSA Norbert Sauberer
OSA Otto Samwald
USB Uwe Streese-Browa
ASC Alexander Schuster
GSC Gerhard Scheu
HSC Helmut Schaffer
RSC Reinhard Schuller
MSE Marianne Seiter
FSP Friederike Spitzenberger
GSP Gerd Spreitzer
JSP Josef Spreitzer
FST Frank Steinheimer
GST Gertrude Strohmayer
MST Manfred Steiner
RST Rudolf Stocker
SST Sepp Stuhlpfarrer
UST Ulrich Straka
WST Willibald Stani
CSU Christine Summer
GSW Gabi Schweighofer
WSW Wolfgang Schweighofer
GTE Graham Tebb
NTE Norbert Teufelbauer
HTS Harald Tschöp
MTS Marisa Tschernatsch
FUI Franz Uiblein
IVÖ Ingolf Völker
BWA Benedikt Warth
CWA Christian Wagner
EWA E. Wandaller
HWA Horst Walluschek-Wallfeld
LWA Lucia Walenta
WWA Winfried Walter
EWE Edmund Weiß
JWE Johann Weinhofer
GWI Gerd Wichmann
GWM Gabor Wichmann
GWO Gerhard Wolf
RZA Robert Zach
LZE Lisbeth Zechner
SZE Sabine Zelz
HZN Heinrich Zencica
TZU Thomas Zuna-Kratky

Wetterlage:

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

Der durch seine ausgesprochene Milde für den Frühlingszug bereits bedeutsame **Februar** wird mit dem Einsetzen einer stabilen Hochdrucklage ab dem 9. frühlingshaft mit Temperaturmaxima bis 21°C(!) vom 13.-16. Bis Monatsende bleibt es mild und trocken mit Niederschlägen um den 24. und 28.

Im **März** setzt sich die übertemperierte Phase bis zu einem Kaltlufteinbruch vom 9.-13. fort, der teils empfindlichen Frost bringt. Die darauffolgende Erwärmung durch eine Westfront führt zu heftigen Niederschlägen am 16./17. die vor allem im niederösterreichischen Alpenvorland zu Hochwässern führen. Am 19. März überquert eine Kaltfront das Gebiet und führt zu spätwinterlichen Verhältnissen mit verbreitet Frost und stellenweise Schneefällen. Stabiler Hochdruckeinfluß führt ab dem 24. wieder zu stetiger Wetterbesserung, der Monat klingt leicht übertemperiert und trocken aus. In Summe war der März im Norden kühl (kälter als der Februar!) und feucht, im Süden eher übertemperiert und trocken.

Der **April** beginnt mild aber zeitweise regnerisch und wechselhaft. Nach mildem 10./11., an dem zahlreiche Erstankünfte registriert werden, führt Tiefdruckeinfluß zu deutlicher Abkühlung und teils heftigen Regenfällen, vor allem am 12. und 16.-18., die Temperaturminima werden verbreitet am 15. erreicht, es schneit bis in die Hügellagen herab. Ab dem 19. bessert sich das Wetter wieder langsam, die Temperaturen steigen und erreichen um den 27. April sommerliche 26°C. Nach einer kurzen Störung am 28./29. wird es wieder schöner. In Summe war der April trocken und 1-2°C übertemperiert.

Nach einer kurzen Regenphase am 2./3. und Abkühlung bis 6. wird der **Mai** vorerst ausgesprochen warm und trocken mit Temperaturen bis 30°C. Mit dem Einströmen eines Tiefdruckgebietes am 16. kühlt es deutlich ab und regnet verbreitet bis zum 21. Anschließend wird es bei wechselhaftem Wetter zunehmend wärmer und trockener, nur am 28./29. ist es verbreitet gewittrig. In Summe war der Mai schließlich etwas übertemperiert und trocken.

Bis zum Eindringen einer Kaltfront am 10. präsentiert sich der **Juni** als warmer, trockener Sommermonat mit Spitzentemperaturen vom 5.-7. Mit der „Schafskälte" werden um den 14./15. verbreitet die Temperaturminima erreicht, in den Bergen schneit es stellenweise. Erst ab dem 20. kann sich wieder Hochdruckeinfluß durchsetzen, der Monat klingt warm und trocken aus.

Bearbeitungsstand:

Die Datengrundlage unterscheidet sich kaum von der der früheren Berichte: Die Masse der eingelangten Beobachtungen stammt aus den Niederungen des Donautals, des nördlichen und östlichen Weinviertels, des Wiener Beckens und Neusiedler See-Gebietes und des Südburgenlandes. Stärker als bisher sind Meldungen aus dem südlichen Waldviertel vertreten, während das übrige Waldviertel als schwächer erfaßt gelten muß. Gezielte Erhebungen zur Erfassung des Vogelzuges stellen regelmäßige Limikolenzählungen im Seewinkel, die Wasservogelzählung am 14./15.3. sowie regelmäßige Zugplanbeobachtungen in Wien-Ottakring dar.

Die Beobachtungsschwerpunkte haben sich in der Steiermark erwartungsgemäß nicht verändert. Nach wie vor sind in der Oststeiermark die Tallagen von Lafnitz, Feistritz und Raab gut bearbeitet. Auch von den Schotterteichen im Grazer Feld, den Stauseen und Fischteichen an der unteren Mur langten relativ viele Daten ein, dagegen blieb die Weststeiermark auch diesmal wieder völlig unbearbeitet. In der Obersteiermark liegen die Schwerpunkte der avifaunistischen Tätigkeit im Mürztal bei Kapfenberg und Krieglach, sowie im oberen Murtal im Bereich des Aichfeldes, am Neumarkter Sattel und um Ranten. Aus der restlichen Obersteiermark langten nur wenige Daten aus dem Raum Eisenerz und dem Ennstal zwischen Liezen und Admont ein.

Prachttaucher ***(Gavia arctica):*** Die einzigen des Frühlings waren 1 ad am 24.4. am Althöllteich im Waldviertel (KRA, RRA) und je 1 vorj. am 8.4. und 20.5.(!) an der Wiener Neuen Donau (RRA).

Sterntaucher ***(Gavia stellata):*** Am gewohnt schwachen Frühlingszug 1 am 13.4. an der Donau/Greifenstein (UST) und 1 am 30.4. an der Wiener Neuen Donau (CRO).

Zwergtaucher ***(Tachybaptus ruficollis):*** Ein neben den Brutvögeln recht unauffälliger Durchzug wird bis 17.4. registriert (RRA).

In der Steiermark die letzten Wintergäste im Murstauraum Fisching am 1.4. (JPK) und ein verspäteter Durchzügler noch am 11.5. am Harter Teich (ESA); maximal 20 am 20.3. an den Kirchberger Teichen (LZE).

©Ornith. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Haubentaucher ***(Podiceps cristatus):*** Recht unauffälliger Durchzug im Laufe des März mit max. je 8 am 22.3. am Neufelder See/Leitha (RHA) und bei Rauchwart/Südburgenland (ESA).

Erstbeobachtung in der Steiermark am 26.2. von 1 balzenden Paar an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA) und in der Obersteiermark am Furtnerteich am 3.3. (RGA, JGR, AHA, EHA, IPR); Zugbeobachtungen in der Obersteiermark in der Zeit von 10.3.-13.4. (MDU, JPK, GSP, JSP, RST) mit einem Max. von 10 am 19.3. bei Krieglach (RST).

Rothalstaucher ***(Podiceps griseigena):*** Lediglich 3 am 30.4. an der Donau/Greifenstein (HBU).

Schwarzhalstaucher ***(Podiceps nigricollis):*** Nur schwacher Durchzug im März mit 2 am 14.3. und 1 am 16.3. im Wiener Donauraum (ESA). Anfang April werden die Brutplätze im Seewinkel besetzt und gegen Ende April ist erneut deutlicher Durchzug zu spüren mit 5 am 30.4. an der Wiener Donau (CRO) und 150-200(!) am 27.4. an der Wörthenlacke (GTE).

Am 29.3. im Rahmen einer BirdLife Exkursion 1 an den Neudauer Teichen (PSA u.a.) und am 26.4. 2 (GSC).

Kormoran ***(Phalacrocorax carbo):*** Der Abzug der Wintergäste vollzieht sich bereits weitgehend im Februar, bis Ende März sind jedoch noch vor allem im Neusiedler See-Gebiet größere Trupps anzutreffen (max. 200-250 am 18.3. am Illmitzer Zicksee, RBE). Kleinere Trupps bis max. 70 (9.4. Lange Lacke, JLA) werden noch regelmäßig bis in die erste Mai-Dekade an unterer Donau und March sowie im Neusiedler See-Gebiet beobachtet, einzelne Vögel dürften in diesen Gebieten übersommern.

In der Oststeiermark 1 am 20.3. bei Halbenrain (MFO) und am 20.3. 3 an den Kirchberger Teichen (LZE). In der Obersteiermark von 8.2.-30.4. regelmäßig 1-70 an Schotterteichen und an der Mürz bei Krieglach (IMA, RST), 1-7 von 16.3.-8.4. im Murstauraum Fisching und bei St. Peter ob Judenburg (JPK, SST), sowie max. 100 am 16.3. am Zwirtnersee (JMO); 44 am 17. und 18.3. am Leopoldsteinersee (RGA) und 40 am 16.3. am Furtnerteich (JGR, EHA, IPR).

Graureiher ***(Ardea cinerea):*** Anfang Februar werden bereits die ersten Kolonien besetzt, z. B. am 2.2. bei Götzwang/Kl. Erlauf (IVÖ). Größte Frühlings-Ansammlungen gab es am Illmitzer Zicksee mit max. 123 am 26.3. (AGR).

In der Steiermark nur wenige abseits der Koloniestandorte, max. 2-20 am Furtnerteich von 2.-30.3. (JGR, EHA, IPR) und an den Neudauer Teichen von 15.-19.3. regelmäßig 24-50 (MNÖ, FSA).

Purpurreiher ***(Ardea purpurea):*** Wie im Vorjahr erreicht der erste den Neusiedler See bei Illmitz am 11.4. (MRÖ). Je 1 Durchzügler erscheint am 25.4. und 9.5. an der Leitha/Gattendorf (JFÜ, AGR, ARA, NSA), am 2.5. bei Hohenau/March (ERA, ARA), am 9.5. bei Güssing (OSA) und 1 ad bleibt vom 22.5.-7.6. bei Wien-Süßenbrunn (OPE).

Von 27.4.-20.5. 1-4 an den Neudauer Teichen (KMO, FSA, OSA, GSC).

Silberreiher ***(Casmerodius albus):*** Nach dem sehr starken Winter sind auch im Frühling noch verbreitet Silberreiher in kleinen Trupps in den Tieflagen des Ostens abseits des Neusiedler Sees anzutreffen, max. 80 am 3.3. und 33 am 14.4. bei Prellenkirchen/Leitha auf Äckern (HKO, MSE) sowie 40 am 19.3. in der Wiener Lobau (HZN). Ab Mitte April konzentrieren sich die Beobachtungen auf die obere March und die untere Leitha sowie auf die Wiener Lobau, wo bis in den Sommer hinein durchgehend Silberreiher beobachtet werden, max. 21 am 16.5. bei Ringelsdorf/March (JPR) bzw. 4 am 26.5. bei Gattendorf/Leitha (WLZ) und 4 Ende Mai in der Lobau (ESA). Deutlich abseits stand je 1 am 3.5. bei Mollersdorf/Tulln (FSP, EWE) und Güssing (OSA) und am 12.5. am Jägerteich/Waldviertel (TKA).

In der Obersteiermark wurden am 8.5. 2 an der Mürz bei Langenwang (RST), am 4.4. 1 bei Zeltweg (HBR) und von 7.-18.4. 1-2 am Badeteich in Mühlen beobachtet (EHA, IPR, SPR, GSP, JSP), weiters 1 am 22.4. am Grieshofteich bei Admont (JMO). In der Oststeiermark konnte die Art regelmäßig nur an den Neudauer Teichen festgestellt werden mit je 3 am 19.3. und 26.6. (KMO, FSA) und 1 von 25.4.-1.6. (KKS, FSA, OSA); einzelne am 31.5. am Murstau Gralla (WST) und am 3.4. bei Halbenrain (MFO).

Seidenreiher ***(Egretta garzetta):*** Ungewöhnlich früh wird 1 am 27.3. bei Regelsbrunn/Donau gesichtet (ANE). Vom 1.5. an halten sich regelmäßig 1-2 Seidenreiher auf den Illmitzer Lacken und im Seevorgelände auf (AGR, AKO, JLA, RPR, GRÄ, MRÖ, LSA, ASC), am 23.5. sind dort 4 (RPF). Abseits werden in den Donau-March-Thaya-Auen ungewöhnlich viele gesichtet: 1 am 12.5. bei Rabensburg/Thaya (HBU), je 3 am 21.5. bei Haslau/Donau und 23.5. bei Drösing (JFÜ u.a.), 1 bis max. 6 (24.5.) vom 23.-30.5. bei Ringelsdorf/March (JPR) und 1 ad am 25.6. an der Donau/Luberegg (WSW).

In der Steiermark 4 am 8.5. am Fuchsschweifteich (KMO, GSC) und 1 am 24.5. in Gralla (WST).

©Ornithologische Gesellschaft in Bayern; download unter www.biologiezentrum.at

Rallenreiher ***(Ardeola ralloides):*** Am 2.5. war 1 im Seevorgelände bei Illmitz (GRÄ, MRÖ), am 3.5. 1 am Oberstinker (CFI, MFI).

In der Obersteiermark 1 am 23.5. in Grieshof bei Admont (JMO).

Nachtreiher ***(Nycticorax nycticorax):*** Bereits am 9.4. werden die ersten 2 an der Langen Lacke (JLA) und am 15.4. die ersten 3 ad bei Illmitz (GTE) entdeckt; im Seewinkel und dem Seevorgelände bei Illmitz werden in der Folge regelmäßig Einzelvögel und kleine Trupps gesichtet mit max. 8 am 6.5. an der Langen Lacke (MCR, JFR), die wohl überwiegend Nahrungssuchende von der neu entdeckten Kolonie im Schilfgürtel darstellen. Abseits erscheint vorerst nur 1 am 22.4. am Schönauer Teich (APA). Ende Mai kommt es zu einem neuerlichen Einflug: Am 26.5. rastet 1 an der Wiener Donauinsel (KRA, RRA), am 27.5. 1 ad 1 immat an der Donau/Weitenegg (WSW), am 30.5. 1 ad bei Groß-Kadolz/Pulkau (MDE, HMB, SZE) und am 31.5. 1 in der Wiener Lobau (ESA). In den oberen March/Thaya-Auen halten sich schließlich ab 26.5. durchgehend einzelne Nachtreiher auf (JPR, RPR).

In der Steiermark je 1 ad am 27.4. und 3.7. an der Kohlbacher-Lacke und 3 ad am 3.5. (MDU), sowie 1 ad am 28.4. an den Herrschaftsteichen bei Halbenrain (FRU).

Zwergrohrdommel ***(Ixobrychus minutus):*** Am 2.5. ist die erste an einem Brutplatz an der Wiener Donauinsel (ESA). Am 7.5. wird ein ostwärts ziehender Vogel in der Lobau gesichtet (ESA).

Rohrdommel ***(Botaurus stellaris):*** Die früheste Meldung stammt erst vom 5.4. von der Langen Lacke (GBI).

In der Steiermark wurde je 1 am 21. und 28.3. sowie 2 am 30.3. an der Kohlbacher-Lacke festgestellt (MDU). An den Neudauer Teichen je 1 am 20.3. und 5.5. (FSA), 1 am 27.3. an den Herrschaftsteichen (MFO) und 2 am 28.4. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (GSC).

Weißstorch ***(Ciconia ciconia):*** Trotz der günstigen Witterung ein vergleichsweise später Einzug, die ersten werden am 27.3. auf der Parndorfer Platte und am 28.3. bei Schwechat gesichtet (RPR), die nächsten folgen erst am 5.4. bei Dürnbach/Südburgenland (PRA) und Moosbrunn (APA). Ges. nur 9 Durchzugs-Meldungen von 1-4 folgen bis 9.5. (2 über Markgrafneusiedl/Marchfeld, WPO), größte Trupps sind zusätzlich je 5 am 10.4. über Pulkau (FKR, KMA) und 11.4. über Schwadorf (JFÜ). Auf das unglückliche Jahr 1997 folgt heuer offenbar erneut ein schwaches Storchenjahr.

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 28.3. in Leibnitz (WST) und am 29.3. auf den Horsten in Laafeld und Bad Waltersdorf (MFO, JWE). In der Obersteiermark einzelne Durchzügler zwischen 29.4. und 28.5. bei Oberdorf, Frojach, Krieglach und Irdning (PAL, EHA, APR, GSP, JSP, RST).

Schwarzstorch ***(Ciconia nigra):*** Erst am 29.3. erreichen die ersten die Thaya/Rabensburg (RPR), gefolgt am 31.3. von 1 bei Ringelsdorf/March (TZU) und 2 bei Aggstein/Wachau (WSW). Weitere spärliche Zug- und Ankunftsbeobachtungen von je 1-2 folgen bis in die zweite April-Hälfte.

In der Steiermark 1 früher Durchzügler am 8.3. bei Rabenhof (WST), die nächsten erst am 26. und 28.3. in Landscha bzw. in der Weizklamm (WST, LZE).

Löffler ***(Platalea leucorodia):*** Am 12.3. landen die ersten 4 am Illmitzer Zicksee (AGR), wo in der Folge regelmäßig Löffler anwesend sind. Abseits des Neusiedler Sees flog 1 am 22.5. bei Marchegg nordwärts (JFÜ u.a.).

Brauner Sichler ***(Plegadis falcinellus):*** Am 30.5. sind 2 futtersuchend an der Langen Lacke (RKA), am 6.1. rastet dort 1 ad (JLA).

Saatgans ***(Anser fabalis):*** Keine Meldungen zum Abzug der Wintergäste und zum Durchzug.

Bläßgans ***(Anser albifrons):*** Im Seewinkel sind am 15.3. noch über 1.000 anwesend (PHI), weitere Daten fehlen. Sonst nur 1 recht zahmer juv vom 28.2.-28.3. am Neufelder See/Leitha (RHA).

Graugans ***(Anser anser):*** Bereits Mitte Februar werden Brutplätze am Neusiedler See (AGR) und an der March (MRÖ, TZU) besetzt. Keine Nachweise abseits der Brutgebiete.

Von 2.-6.3. 1 am Furtnerteich (JGR, AHA, EHA, IPR), 2 am 28.4. auf Wintersaat äsend bei Murau (GEG) und 1 beringte (Gefangenschaftsflüchtling?) von 13.4.-10.6. an der Mürzmündung in Bruck a. d. Mur (BWA).

Streifengans ***(Anser indicus)*:*** Am 9.4. rastet 1 wohl entkommene in der Hölle/Illmitz (MNÖ), am 14.6. war erneut 1 ad an der Langen Lacke (JLA).

Kanadagans ***(Branta canadensis)*:*** 1 wohl entkommene rastet am 9.4. bei der Streifengans in der Hölle/Illmitz (MNÖ).

In der Steiermark 6 am 13.4. am Murstausee Gralla (OSA, WST).

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Brandgans ***(Tadorna tadorna):*** Nach der durchgehenden Überwinterung im zentralen Seewinkel werden im April bis zu 17 teils brutwillige Brandgänse (am 25.4., BKO) gesichtet! An der Donau/Greifenstein fliegen 2 am 30.4. flußab (HBU).

Mandarinente ***(Aix galericulata):*** Abseits der Brutplätze nur 1 ♂ am 23.4. bei Bernhardsthal/Thaya (RPR).

In der Steiermark 1 ♂ am 19.3. an den Neudauer Teichen (FSA).

Brautente ***(Aix sponsa):*** 1 ♂ ist bis 25.3. bei Hohenau/March (MCR, JFR, MDE, RPR) und 2 ♂ am 23.4. bei Bernhardsthal/Thaya (RPR).

Pfeifente ***(Anas penelope):*** Erste Durchzügler erscheinen Mitte Februar mit bereits 80 am 14.2. an der Langen Lacke (ARA), deutlicher Durchzug wird bis Ende März, vor allem im Neusiedler See-Gebiet (94 am 14.3. auf den Seewinkellacken, MDV u.a.) und an der Donau, aber auch an kleineren Gewässern, mit max. 21 am 28.3. bei Ardagger/Donau (USB) und je 16 am 19.3. am Wienerwaldsee (RKA) sowie am 22.3. bei Hohenau/March (MDE) registriert. Nach spärlichen April-Beobachtungen bleiben kleine Trupps bis 20 (ERA, ARA, PRS) im Seewinkel bis in den Mai, zuletzt 1 ♂ am 25.5. am Illmitzer Zicksee (RPF).

In der Steiermark nur wenige Beobachtungen zwischen 9.2. und 5.4. an den Neudauer Teichen, bei Krieglach und Admont (IMA, JMO, FSA, RST). Die größten Trupps wurden am 17.3. mit 9 ♂ 8 ♀ am Groß Neudauer Teich (FSA) und am 20.3. 39 am Kirchberger Mühlteich (LZE) festgestellt.

Schnatterente ***(Anas strepera):*** Der Mitte Februar einsetzende Durchzug bringt Schnatterenten vor allem an die Donau mit max. 78 am 28.3. bei Ardagger (USB) und zahlreichen weiteren Beobachtungen, v. a. aus dem Wiener Raum. Im Seewinkel werden am 14.3. ges. 309 gezählt (MDV u.a.). Im April kommt es noch zu größeren Konzentrationen im Waldviertel mit max. 62 am 12.4. am Jägerteich (MDV, MPO, GWM, TZU) und 56 am 24.4. am Amtswiesteich (KRA, RRA), Ende April dürfte der Durchzug abgeschlossen sein.

Am Fuchsschweifteich 1 Paar von 10.3.-22.5. (KMO, FSA, OSA), weiters einzelne Paare zwischen 18.3. und 17.5. in Großsteinbach, Großwilfersdorf, Saaz, Gralla, Furtnerteich, Krieglach und am Leopoldsteinersee (RGA, EHA, IPR, FSA, OSA, GSP, JSP, WST, RST), max. 10 am 6. und 20.3. am Zwirtnersee (JMO).

Krickente ***(Anas crecca):*** Die höchsten Bestände werden im Laufe des März erreicht, abseits des Seewinkels, wo am 14.3. immerhin 758 rasten (MDV u.a.), sind max. 138 am 22.3. bei Hohenau/March (MDE). Beobachtungen kleiner Trupps reichen bis in die zweite April-Hälfte und sind später nicht sicher von Brutvögeln zu trennen.

In der Steiermark beginnender Durchzug zwischen 14. und 29.3. (HBR, RGA, EHA, HRE, PSA). Danach nur schwacher Durchzug bis 24.4. (IMA, FSA, GSP, JSP).

Spießente ***(Anas acuta):*** Bereits am 14.2. erscheinen die ersten 3 ♂ im Seewinkel (ARA), Schwerpunkt des Durchzuges liegt im Seewinkel mit ges. 57 am 14.3. (MDV u.a.) und an den Absetzbecken Hohenau/March mit max. 25 am 25.3. (RPR, TZU) und zuletzt 3 am 4.4. (MBR, SKL, ARA, ERA). Sonst erscheint nur je 1 am 21.3. am Wienerwaldsee (RKA) und bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE).

In der Steiermark die ersten ♂ am 21.2. bzw. 26.2. am Grünen See bzw. am Großwilfersdorfer Schotterteich (IMA, FSA). Schwacher Durchzug zwischen 6. und 29.3. von zumeist einzelnen Individuen (IMA, JMO, KPO, RPO, PSA, FSA, LZE), max. 6 Paare am 15.3. an den Grieshofer Teichen bei Admont (JMO).

Bahamaente ***(Anas bahamensis):*** 1 wohl entflogenes ♂ am Murstausee Gralla am 31.5. (WST).

Knäkente ***(Anas querquedula):*** Die ersten 4 erreichen erst am 8.3. den Wienerwaldsee (WKZ) und am selben Tag den Seewinkel (PHL). Bis Mitte April gelingen verbreitet Beobachtungen von kleinen Trupps von meist 1-8 aus Feuchtgebieten des Tief- und Hügellandes, größere Ansammlungen werden vor allem aus dem Seewinkel mit ges. 264 am 14.3. gemeldet; an der oberen March (max. 20 am 22.3. bei Hohenau, MDE) und der Feuchten Ebene (max. 20 am 29.3. bei Moosbrunn, KMA) liegen kleinere Schwerpunkte; bei Bierbaumdorf/Url waren ebenfalls 20 am 19./20.3. (WST). Der letzte Nachzügler war am 8.5. bei Wien-Süßenbrunn (ESA).

In diesem Frühjahr ausgesprochen starker Durchzug in der Steiermark. Das erste Paar bereits am 26.2. am Leopoldsteinersee (RGA), danach zwischen 6.3. und 19.4 von unzähligen Gewässern aus der gesamten Steiermark gemeldet (JBE, HBR, MDU, MFO, JGR, EHA, KKS, IMA, JMO, JPO, KPO, JPK, IPR, HRE, ESA, PSA, FSA, GSC, GSP, JSP, WST, SST, MTS, LZE). Max. 24 ♂ 11 ♀

am Fuchsschweifteich am 20.3. (FSA) und 30-40 am 16.3. am Murstau Fisching (JPK), die letzte Beobachtung am 17.5. an den Herrschaftsteichen bei Halbenrain (FRU).

Löffelente ***(Anas clypeata):*** Der Heimzug setzt Anfang März mit bereits zahlreichen Löffelenten am 8.3. im Seewinkel ein (PHI), abseits sind die ersten 6 am 14.3. bei Hohenau/March (MRÖ). Der Großteil rastet im Seewinkel, wo am 14.3. 991 gezählt werden - die dominante Ente (MDV u.a.). Abseits davon erscheinen von Mitte März bis 13.4. (3 bei Melk, WSW) verbreitet Trupps von 1-11 an Feuchtgebieten des Flach- und Hügellandes, max. 18 am 22.3. bei Hohenau/March (MDE).

In der Steiermark die ersten 7 ♂ 5 ♀ am Groß Neudauer Teich am 12.3. (FSA), danach bis zum 5.4. zahlreiche Beobachtungen aus allen Landesteilen (HBR, MDU, RGA, EHA, KKS, HRE, PSA, FSA, RST, HWA, LZE).

Kolbenente ***(Netta rufina):*** In der ersten Februar-Hälfte steigt der Bestand an der Neuen Donau in Wien auf mind. 10 (11.2., RRA) an, hier bleiben 1-4 bis Mitte März (AKO, WPO, RRA, ESA). Am Neufelder See/Leitha steigt die Truppgröße von 7 am 20.2. auf 21 am 6.3. an, zuletzt sind dort 2 am 21.3. (RHA). Im übrigen Niederösterreich erscheinen 8 am 30.3. am Wienerwaldsee (RKA), 2 am 15.4. an der Donau/Muckendorf (HBU), je 1 am 17.4. und 10.5. am Schönauer Teich (GBI), 2 am 20.4. bei Rauchwart/Strem (AOF) und 1 am 7.5. bei Neuda/Erlauf (WSW). Im Seewinkel werden die ersten am 2.3. gesichtet (AGR), hier steigt der Bestand wie gewohnt erst gegen Ende April stark an mit schließlich mind. 690 auf den zentralen Lacken am 9.5. (RPR, LSA)!

In der Steiermark am 6.3. 30 und am 20.3. 27 am Zwirtnersee im Ennstal (JMO), am 22.3. 3 ♂ 2 ♀ an der Kohlbacher-Lacke (MDU) und von 22.-28.3. 1 ♂ am Stuag-Teich im Grazer Feld (HRB).

Kolben- x Moorente ***(Netta rufina x Aythya nyroca):*** 1 ♂ dieses eher seltenen Hybrids schwamm am 3.5. im Seevorgelände des Neusiedler Sees bei Podersdorf (ARA, ERA, PRS).

Tafelente ***(Aythya ferina):*** Größere Ansammlungen werden nur vom Seewinkel gemeldet mit ges. 445 am 14.3. (MDV u.a.).

In der Steiermark das erste ♂ am nur teilweise eisfreien Furtnerteich am 6.3. (EHA).

Tafel- x Moorente ***(Aythya ferina x nyroca):*** 1 Hybrid-♂ zeigte sich am 30.5. am Schönauer Teich (GBI).

Moorente ***(Aythya nyroca):*** Abseits des Neusiedler Sees erscheint 1 am 22.3. bei Rauchwarth/Strem (ESA) und 1 Paar bleibt vom 25.4.-9.5. an den Güssinger Teichen (OSA). Im Seewinkel werden die ersten 4 am 14.3. gesichtet (MDV u.a.).

Von 23.-26.3. 1 ♂ an der Kohlbacher-Lacke (MDU) und 2 am 4.4. am Stausee Obervogau (FHE).

Reiherente ***(Aythya fuligula):*** In der Steiermark von 15.2.-23.3. 3 Paare am Leopoldsteinersee (RGA) und von 16.-29.3. 4 ♂ 2 ♀ am Furtnerteich (EHA). Am Brutplatz an den Kirchberger Teichen bereits am 20.3. 35 ♂ 32 ♀ (LZE).

Bergente ***(Aythya marila):*** 1 ♀ am 26.3. an der Wiener Neuen Donau (RRA) und 1 ♂ am 5.4. im Seewinkel (JLA) waren die einzigen des Frühlings.

Eiderente ***(Somateria mollissima):*** Wahrscheinlich das bereits den Winter über anwesende vorjährige ♀ wurde vom 13.4.-9.5. erneut im Stauraum Melk beobachtet (MBW, USB, WSW).

Von 26.12.-19.6. durchgehend 1 ♂ am Murstausee Zlatten (HRB, OSA).

Trauerente ***(Melanitta nigra):*** Am 19.3. 1 Paar am Zwirtnersee im Ennstal (JMO).

Samtente ***(Melanitta fusca):*** In der Steiermark am 17.3. 1 ♂ an der Kohlbacher-Lacke (MDU) und am 18.3. 1 ♀ am Gregerteich bei Krieglach (RST).

Schellente ***(Bucephala clangula):*** Der Großteil der Wintergäste ist bereits Ende Februar abgezogen, kleine Trupps (max. 60 am 9.4. an der Langen Lacke, JLA) verweilen an Donau und Seewinkel bis Anfang April, nach einzelnen Nachzüglern Ende April ist sehr spät noch 1 am 25.5. (WPO) an der oberen Wiener Donau.

Am 25.2. 1 ♂ am Gregerteich bei Krieglach (RST), am 15.3. 2 ♂ 1 ♀ an den Grieshofer Teichen (JMO) und von 12.-15.3. 1-3 in Großwilfersdorf, Kirchberg und Stubenberg (AOF, FSA).

Zwergsäger ***(Mergus albellus):*** Die letzten Nachzügler waren 1 ♂ 1 ♀ bis 15.4. bei Wördern/Donau (HBU).

Am 8.2. 2 ♀ am Stausee Gralla (KKS).

Mittelsäger ***(Mergus serrator):*** Nur schwaches Auftreten, beschränkt auf die Donau/Melk, wo 1 ♀ am 30.3. und 1 ♂ 2 ♀ am 31.3. rasten (WSW). Überraschend erscheint dort am 4.5. erneut 1 ♂ und mischt sich in das Balzgeschehen der lokalen Gänsesäger (WSW)!

Gänsesäger ***(Mergus merganser):*** Bis Ende März sind noch regelmäßig kleine Trupps an der Donau und im Seewinkel anzutreffen, max. 60 am 17.3. in der Wiener Lobau (HZN). Abseits potentieller Brutplätze waren zuletzt 2 am 8.4. (RRA) und 1 am 24.4. (HKO) an der Wiener Donau.

In der Steiermark am 30.12. 2 ♀ an der Enns bei Weng (JMO), am 18.2. 11 ♂ 9 ♀ am Stausee Obervogau (KKS) und am 19.3. 2 ♂ am Groß Neudauer Teich (FSA).

Fischadler ***(Pandion haliaetus):*** Vom 29.3.-11.5. gelingen ges. 22 Beobachtungen von Einzelvögeln, mit nur je 2 am 5.4. im Seewinkel (JLA) und 19.4. in der Lobau (OPE) aus dem Flach- und Hügelland, in Summe ein vergleichsweise schwacher Durchzug (WBA, HBU, CFR, JFÜ, GKÖ, JLA, ANE, APA, ARA, ERA, KRA, RRA, MRÖ, RPR, ESA, LSA, OSA, HZN); zuletzt ist 1 am 18.5. bei Güssing (OSA).

Der Schwerpunkt der Zugbeobachtungen lag wie in fast allen Jahren in der Oststeiermark an den Neudauer Teichen mit 1-3 von 10.3.-3.5. (MNÖ, PSA, FSA, OSA, GSC). In der Oststeiermark weiters einzelne bei Großwilfersdorf, Großsteinbach und S Graz (AOF, HRB, OSA) und max. 4 im Raum Mureck-Schwabenteich am 13.4. (WST); in der Obersteiermark 1 am 16.3. am Zwirtnersee (JMO).

Wespenbussard ***(Pernis apivorus):*** Erst am 6.5. gelingt die erste Beobachtung bei Rechnitz im Südburgenland (CRO), einziger Zugtrupp sind 5 am 24.5. über Wien-Simmering nach Norden (ARA).

In der Steiermark die ersten am 22. und 23.5. im unteren Murtal (MFO, WST).

Schwarzmilan ***(Milvus migrans):*** Am 19.3. erreicht der erste die Lobau/Wien (HZN), tags darauf sind hier 2 Paare anwesend (OPE). Nur je 1 Durchzügler wird am 22.3. und 29.3. am Leithagebirgsrand (RHA, WPO) sowie am 22.4. im Seewinkel (CBA, OGR) und am 1.5. bei Nöchling im SW Waldviertel (GSW, WSW) gesichtet.

Rotmilan ***(Milvus milvus):*** Der erste erreicht die Donau am 24.2. bei Maria Ellend (ANE), die March am 4.3. bei Baumgarten (HBU), im gesamten March/Thaya-Gebiet sind ges. 15 am 14.3. (TZU u.a.)! Abseits der unteren Donau-March-Thaya-Auen gelingen hingegen keine Nachweise.

In der Steiermark 1 am 7.3. bei Zelting (MFO).

Seeadler ***(Haliaeetus albicilla):*** Der letzte an der Donau ist am 21.3. bei Grein (WWA), der letzte im Seewinkel am 27.3. bei Illmitz (MRÖ). In den oberen March-Thaya-Auen gelingen in der Folge mehrfache Beobachtungen von 3(-4) verschiedenen Seeadlern im Grenzgebiet bis Ende Mai (MBR, HBU, MCR, JFR, JFÜ, SKL, JLA, OSA, GTE, TZU), wohl in Zusammenhang mit Brutversuchen auf tschechischer und slowakischer Seite. Zusätzlich erschien 1 ad am 12.4. an den Güssinger Teichen (KMO), 1 südostwärts über Wien-Ottakring ziehender am 2.5. (LSA) und 1 am Gebharts- und Winkelauer Teich/Waldviertel am 4.6. (USB)!

Am Groß Neudauer Teich 1 ad am 26.2. (AOF) und am 13.4. 1 am Murstausee Fisching (JPK).

Rohrweihe ***(Circus aeruginosus):*** Der erste Durchzügler wird am 8.3. über dem Leithagebirge gesichtet (ARA, ERA), der nächste erscheint jedoch erst am 21.3. bei Mitterndorf/Feuchten Ebene (KMA). In den Folgetagen setzt sehr zögernder Durchzug ein und erst die erste April-Dekade bringt kleine Trupps mit max. 9 am 7.4. bei Katzelsdorf/Weinviertel (MDE). Vereinzelte Durchzügler bzw. nichtbrütende Gäste werden noch in der zweiten Mai-Hälfte gesichtet (CBA, ARA, USB, WSW), zuletzt 1 vorj. ♀ am 7.6. bei Obergrafendorf/St. Pölten (MPO, TZU).

Schwacher Durchzug in allen Landesteilen zwischen 19.3. und 24.5. von zumeist nur einzelnen Individuen (MDU, AHA, EHA, MNÖ, MPO, IPR, PSA, FSA, WST, LZE). Nur am 17.5. 4 ♀ im Bereich Hainsdorf-Schabenteich jagend (WST).

Kornweihe ***(Circus cyaneus):*** Regelmäßige Beobachtungen von Einzelvögeln aus den Tieflagen und Hügellagen gelingen noch verbreitet bis Mitte April, bis 29.4. folgen noch 8 Nachweise aus dem nördlichen Waldviertel, dem Leithagebirge und den oberen March-Thaya-Auen (HHE, KMA, ANE, JPR, RPR, LSA, GWO).

In der Steiermark je 1 ♂ am 18. und 29.3., sowie 1 ♀ am 20.4. an den Neudauer Teichen jagend (KMO, PSA, FSA). Am 24.3. 1 ♂ bei Unterrohr (MNÖ), am 29.3. 1 ♀ in Kroisbach im Feistritztal (OSA), 1 ♂ kreist am 31.3. über Bad Radkersburg (MFO) und 1 ♀ am 22.4. bei Oberhaag jagend (WST).

Wiesenweihe ***(Circus pygargus):*** Der Durchzug setzt erst sehr spät mit 1 vorj. ♀ am 25.4. bei Süßenbach/Waldviertel ein (RPR), vom 28.4.-11.5. folgen 15 Nachweise von je 1-2 Durchzüglern

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

aus den Tief- und Hügellagen (ABO, HKO, JLA, KMA, RPR, ESA, RSC, MSE). Spätere Beobachtungen betreffen womöglich brutverdächtige Vögel.

In der Steiermark nur Meldungen aus der mittleren Oststeiermark: 1 ♀ zieht am 21.4. bei Ilz nach N (OSA), am 28.4. und 22.5. je 1 bei Fürstenfeld, am 2. und 20.5. je 1 ♀ an den Neudauer Teichen (FSA), sowie am 28. und 30.4. je 1 ♀ im Lafnitztal bei Unterrohr (MNÖ).

Sperber ***(Accipiter nisus):*** Die wenigen eingelangten Zugmeldungen fallen in die Zeit vom 5.3.-10.4. (JPR, ARA, ERA, USB, GTE).

Mäusebussard ***(Buteo buteo):*** In der Obersteiermark am 29.3. bereits 1 Paar beim Transport von Nistmaterial beobachtet (GSP, JSP).

Rauhfußbussard ***(Buteo lagopus):*** Nach 1 am 30.3. bei Hanfthal/Weinviertel (GWO) waren noch 1-3 vom 10.-14.4. bei Süßenbach/Waldviertel (RPR).

Schreiadler ***(Aquila pomarina)*:*** 1 immaturer Schreiadler kreiste am 24.4. über dem Aurand bei Ringelsdorf/March (TZU u.a.), 1 ad war am 1.5. bei Bernhardsthal/Thaya (JLA)!

Kaiseradler ***(Aquila heliaca)*:*** Bei Ringelsdorf/March kreiste 1 vorj. am 18.4. (ARA, ERA, OSA) und 1 immat (derselbe?) am 24.4. (TZU u.a.).

Steinadler ***(Aquila heliaca)*:*** Am 11.3. flog 1 immat bei Rutzendorf/Marchfeld nordwärts (UST).

Zwergadler ***(Hieraeetus pennatus)*:*** Am 14.5. jagt 1 der hellen Morphe bei Großmittel im Steinfeld (GBI)!

Turmfalke ***(Falco tinnunculus):*** Während Brutplätze im nördlichen Weinviertel und in der Wiener Innenstadt bereits am 21./23.2. besetzt werden (MDE, EMI), wird das Yspertal/Waldviertel erst am 2.4. erreicht (USB).

Rotfußfalke ***(Falco vespertinus):*** Nach 1 vorj. ♀ am 10.4. bei Apetlon (JLA) gelingen vom 29.4.-9.5. und erneut vom 16.5.-2.6. ges. 16 Beobachtungen von je 1-3 (ges. 13 ♂ 11 ♀), vorwiegend aus dem Neusiedler See-Gebiet (AGR, HHE, JLA, RPF, MRÖ) und vereinzelt von unterer Leitha (DHI, JFÜ, ARA, NSA), Wiener Becken (GBI, WPO, MRI), unteren Ybbstal (LSA) und nordöstlichen Waldviertel (RPR, LSA). Zuletzt jagt 1 ♂ am 17.6. bei Gols/See (GTE).

In der Steiermark nur wenig Beobachtungen: Am 10.5. 1 ♂, am 17. und 19.5. je 1 ♀ bei Großhartmannsdorf, am 18.5. 1 ♂ in Karbach (OSA) und am 20.5. 1 ♀ bei Weng im Ennstal (HMO, JPB). Im Feistritztal N Großwilfersdorf am 4.6. 2 ♂ 1 ♀ (PSA).

Merlin ***(Falco columbarius):*** Einziger Frühlings-Nachweis war 1 ♀ am 18.4. im zentralen Seewinkel (FSA).

Baumfalke ***(Falco subbuteo):*** Nach je 1 frühen am 9.4. bei Schönau/Donau (OPE) und 11.4. m Hanság (JLA) setzt ab 19.4. spärlicher Durchzug ein, der sich bis in die erste Mai-Dekade mit max. 5 am 7.5. bei Senftenberg/Krems (MDV, MPO, GWM, TZU) erstreckt.

Erstbeobachtungen in der Steiermark zwischen 4. und 15. 4. (MFO, KMO, JPO, WST).

Sakerfalke ***(Falco cherrug)*:*** Abseits der potentiellen Brutgebiete je 1 am 5.3. bei Podersdorf (GTE), am 8.3. an der Langen Lacke (MRU, FSA, JWE), am 12,4, an der Donau/Albern (JLA), am 2.5. bei Nickelsdorf (ANE) und am 8.5. bei Illmitz (GRÄ).

Wanderfalke ***(Falco peregrinus):*** Abseits der Brutplätze gelingen nur 7 Nachweise von Einzelvögeln aus dem Flach- und Hügelland vom 15.3.-5.4. (MBR, RKI, SKL, JLA, RPR, ARA, ERA, FSA, WST, CSU).

In der Steiermark 1 immat ♂ am 25.3. bei Großsteinbach jagend (OSA).

Auerhuhn ***(Tetrao urogallus):*** Auf der Sautratte bei Judenburg von 14.4.-25.5. max. 3 ♂ 2 ♀ an einem Balzplatz (SST) und am 9.5. 5 ♂ am Trattenkogel (GSP, JSP).

Wachtel ***(Coturnix coturnix):*** Am 25.4. ruft die erste bei Goldgeben/Korneuburg (CAU), erst am 1.5. wird die nächste bei Hainburg/Donau entdeckt (ESA).

Der erste Rufer wird in der Steiermark am 9.5. in Weißkirchen im Ennstal verhört (RPO).

Wasserralle ***(Rallus aquaticus):*** Erst am 29.4. werden die ersten 2 rufenden aus dem Seewinkel gemeldet, Durchzugsbeobachtungen fehlen.

Tüpfelsumpfhuhn ***(Porzana porzana):*** 1 am 10.4. im Seevorgelände bei Apetlon (JLA) ist das einzige des Frühlings!

Kleines Sumpfhuhn ***(Porzana parva):*** Erst am 22.4. wird die erste im Schilfgürtel bei Illmitz verhört (MRÖ).

Wachtelkönig ***(Crex crex):*** Der Einzug des Wachtelkönigs ist erneut gut dokumentiert: Der erste Rufer erreicht Rabensburg/Thaya am 28.4. (RPR), am 1.5. rufen 3 im südlichen Wiener Becken (JFÜ, CRO) und 1 im Machland/Ardagger (GSW, WSW), am 7.5. knarren bereits 5 im Wienerwald (JFÜ, WKZ). Bis 13./14.5. sind die March-Thaya-Auen und das Wiener Becken mit 5 bzw. 9-11 Rufern offenbar komplett besetzt (JFÜ u.a.), am 22./23.5. wird jedoch erneuter Einflug im Wienerwald registriert (WKZ) und erreicht der erste die Lainsitz/Gmünd (EWA).

Bläßhuhn ***(Fulica atra):*** Erste Rufaktivität im Schilfgürtel des Neusiedler Sees wird bereits am 19.2. registriert (AGR).

Kranich ***(Grus grus):*** Schwaches Auftreten, ganz auf den Neusiedler See konzentriert: Je 1 rastet am 28.3. bei Winden (MCR, JFR) sowie am 31.3. und 10.4. bei Illmitz (AGR, MRÖ).

In der Steiermark am 23.4. 1 auf einer Wiese bei Mühlen rastend (EHA, IPR, SPR).

Sandregenpfeifer ***(Charadrius hiaticula):*** Wie gewohnt ausgeprägt zweigipfeliger Durchzug im Seewinkel, anfangs schwach mit bis zu 10 vom 15.-29.3. (AGR, PHI, FSA) aber bei der zweiten Welle im Mai bis zu 51 am 21.5. (JLA); abseits nur 1 am 16.5. bei Hohenau/March (RPR).

Flußregenpfeifer ***(Charadrius dubius):*** Nach 1 am 15.3. im Seewinkel (JLA) werden die nächsten abseits erst am 29.3. an den Absetzbecken Hohenau/March gesichtet (JPR). Größter Zugtrupp sind lediglich 5-8 vom 31.3.-3.4. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (JFÜ, HKO, MSE).

Der erste Durchzügler am 21.3. am Golfplatz Murstätten (WST), danach regelmäßig 1-7 an Teichen und Kiesgruben in der Ost- und Südsteiermark (MFO, PSA, FSA, WST, LZE). Am 22.5. rastet 1 am Furtnerteich (EHA).

Seeregenpfeifer ***(Charadrius alexandrinus):*** Erneut der früheste der kleinen Regenpfeifer mit 2 am 8.3. bei Podersdorf/See (ARA, ERA).

Mornellregenpfeifer ***(Eudromias morinellus):*** Am 16.5. 1 ♂ 1 ♀ 1 2.So an einem Brutplatz in der Obersteiermark (JSP).

Goldregenpfeifer ***(Pluvialis apricaria):*** Bereits am 22.2. ist der erste unter Kiebitzen bei Hofa/unteren Ybbs (LSA); vom 28.2.-5.4. werden regelmäßig Trupps von meist 1-17, aber auch bis 70 unter Kiebitz-Schwärmen im östlichen Flach- und Hügelland mit Schwerpunkt im Nordburgenland gesichtet (RHA, HKO, VMA, ARA, ERA, FSA, GWO, TZU) mit herausragenden 200 am 28./29.3. im zentralen Seewinkel (ENO, FSA).

Kiebitzregenpfeifer ***(Pluvialis squatarola):*** Sehr kurzer Durchzug vom 21.-24.5. im Seewinkel (DHI, RPF) mit max. 14 am 21.5. (JLA); sonst 1 am 21.5. bei Hohenau/March (MCR, JFR).

Kiebitz ***(Vanellus vanellus):*** Bereits am 14.2. erreichen die ersten Kiebitze den Seewinkel (ARA), die March/Marchegg (JFÜ) und Wolfpassing/Kl. Erlauf (IVÖ). Die Folgetage bringen bereits zahlreiche Trupps ins Flach- und Hügelland, vor allem ins Donautal und Wiener Becken. Bereits ab dem 22.2. werden an mehreren Stellen Trupps über 100 gesichtet (HKO, FPA, IPA, MSE, FUI), am 28.2. werden ges. 870 auf der Parndorfer Platte gezählt (HKO, MSE). Stärkerer Durchzug erstreckt sich über den ganzen März mit max. 2.547 am 15.3. im Seewinkel (JLA u.a.) und 880 nordwärts ziehenden am 18.3. bei Leitzersdorf/Stockerau (UST) und erneutem Gipfel zu Monatsende mit z. B. 1.040 auf der Parndorfer Platte (HKO, MSE) und 640 im Raum Zillingdorf/Leitha (RHA) am 29.3. Letzter großer Trupp sind 103 am 11.4. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE).

In der Steiermark die ersten Heimzügler am 21.2. bei Hürth und Admont (JMO, FRU). Der größte Trupp mit 220 wird am 15.3. bei Hürth festgestellt (FRU), sonst nur kleinere Trupps bis 10.5. durchziehend (MDU, MFO, EHA, MNÖ, HRB, ESA, GSC, GSP, JSP, SST, LZE).

Alpenstrandläufer ***(Calidris alpina):*** Der Durchzug im Seewinkel erstreckt sich vom 15.3. bis Ende Mai (RPR, FSA, LSA, WST, GTE) mit max. 544 am 21.5. (JLA u.a.) - der größten bisher festgestellten Frühjahrsansammlung! Abseits nur 1 vom 24.4.-2.5. an den Absetzbecken Hohenau/March (ARA, ERA, TZU).

In der Steiermark je 1 am 19.4. am Weinburger Teich (WST) und am 17.5. am Furtnerteich (EHA, IPR).

Sanderling ***(Calidris alba):*** Am 9.5. und 21.5. ist je 1 im Seewinkel (JLA).

Zwergstrandläufer ***(Calidris minuta):*** Im Seewinkel verweilen kleine Trupps, max. 35 (9.5., JLA) vom 1.-29.5. (DHI, RPR, GRÄ, LSA, GTE); bei Hohenau/March ist 1 am 8.6. (JPR).

Temminckstrandläufer ***(Calidris temminckii):*** Im Seewinkel rasten kleine Trupps, max. immerhin 54 (9.5. JLA) vom 3.-19.5. (CFI, MFI, DHI, RPF, RPR, ARA, ERA, LSA, GTE); an den Absetzbecken Hohenau/March ist 1 am 1.5. (JLA) und 4 am 2.5. (ARA, ERA).

Von 20.-24.5. 1-2 an den Neudauer Teichen (KMO, FSA, OSA).

Sichelstrandläufer ***(Calidris ferruginea):*** Erneut sehr schwacher Durchzug mit nur 1-6 vom 3.-28.5. im Seewinkel (DHI, WKZ, JLA, RPF, ARA, ERA, PRS, GTE).

Sumpfläufer ***(Limicola falcinellus):*** Am 24.5. rasten die einzigen 3 im Seewinkel (MDV).

Kampfläufer ***(Philomachus pugnax):*** Zeitgleich mit den Kiebitzen erscheinen die ersten 4 bereits am 14.2. an der Langen Lacke (ARA), gefolgt von 23 ♂ am 18.2. am Illmitzer Zicksee (AGR). Am 25.2. ist der erste in der Feuchten Ebene (KMA) jedoch erst am 28.3. die ersten an Donau und March (MBW, JPR, USB). Ein erster Durchzugsgipfel scheint im Seewinkel in den ersten März-Tagen zu liegen (PHI), die Hauptmasse wird aber am 5.4. mit 4.371 gezählt (JLA u.a.)! In den übrigen Gebieten sind max. 40-45 bei Moosbrunn/Feuchten Ebene am 3./4.4. (JFÜ, KMA), 14 am 25.4. an der unteren Leitha (AGR) und max. 47 am 24.4. bei Hohenau/March (TZU); am 19./20.3. sind 10 bei Bierbaumdorf/Url (WST), am 24.4. rastet 1 schlichtes ♂ auf Feldern bei St. Pölten (CBA). Anfang Mai ist der Durchzug weitgehend abgeschlossen, im Seewinkel bleiben kleine Trupps zumindest bis Ende Mai (GTE).

Zwischen 15.3. und 24.5. mehrere Beobachtungen an den Fischteichen der Ost- und Südsteiermark (FSA, WST, LZE), am 18.4. 1 ♂ in den Roßwiesen/Liezen (MDV, MPO, GWM, TZU).

Zwergschnepfe ***(Lymnocryptes minimus):*** Am 27.2. wird 1 in einem Entwässerungsgraben bei St. Oswald/Ysper im südlichen Waldviertel entdeckt (USB). Bei einer Zählung auf den Wiesen im Seewinkel wurden am 10.4. ges. 26(!) entdeckt (JLA u.a.).

Bekassine ***(Gallinago gallinago):*** Am 3.3. rasten bereits 6 bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE) und am 7.3. 10 an den Güssinger Teichen (FSA). Bis Ende April werden verbreitet kleine Trupps bis lediglich 10 an meist kleinflächigen Feuchtgebieten des Flach- und Hügellandes gesichtet, max. 20 am 25.3. bei Hohenau/March (HBU) und 26 am 23.4. bei Illmitz (MRÖ). Eine Erhebung in den Wiesengebieten im Seewinkel ergab am 10.4. immerhin 300 Bekassinen (JLA u.a.).

In der Oststeiermark zwischen 18.3. und 28.4. 1-6 an Fischteichen und Entwässerungsgräben (ESA, FSA); an der Kohlbacher-Lacke 1-4 von 13.-27.3. (MDU), am 26.3. 1 bei Zeltweg (HBR) und von 29.3.-5.4. 2-8 in den Roßwiesen (KPO, RPO).

Doppelschnepfe ***(Gallinago media)*:*** Am 10.4. wurde wieder 1 im Seewinkel entdeckt (MRI).

Waldschnepfe ***(Scolopax rusticola):*** Vom 26.3.-2.4. wurden lediglich 6 Beobachtungen von je 1-3(5) Schnepfen gemeldet (FST, GWO, TZU).

In der Steiermark ein Totfund am 31.3. bei Murau (EHA) und am 11.4. mind. 3 balzende bei Ranten (GSP, JSP).

Uferschnepfe ***(Limosa limosa):*** Am 8.3. ist die erste am Illmitzer Zicksee (PHI); abseits des Seewinkels erscheinen 2 am 25.3. (HBU) und 1 am 4.4. (MBR, SKL, ARA, ERA) an den Absetzbecken Hohenau/March, 1 am 31.3./14.4. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE), 1 am 12.4. an den Taulingteichen/Waldviertel (MDV, MPO, GWM, TZU), 2 am 13.4. am Teichgraben/Pulkau (FKR) und 1 am 26.4. am Flachauerteich/Waldviertel (KRA, RRA).

Pfuhlschnepfe ***(Limosa lapponica):*** Am 7.5. rastet 1 an der Langen Lacke (ANE).

Die erste Frühjahrsbeobachtung für die Steiermark: Am 4.5. 1 ♀ am Fuchsschweifteich (AOF).

Regenbrachvogel ***(Numenius phaeopus):*** Das Auftreten von Durchzüglern beschränkte sich auf das Neusiedler See-Gebiet, wo von 5.4.-6.5. regelmäßig 1-5 anwesend waren (MCR, BKO, JFR, ANE, ARA, ERA, PRS, FSA, OSA, WST, GTE), am 25.4. wurde jedoch mit 28 der höchste Bestand seit den späten 60er Jahren registriert (JLA u.a.)!

In der Steiermark am 26.4. 1 am Fuchsschweifteich rastend (FSA, GSC).

Großer Brachvogel ***(Numenius arquata):*** Bereits am 14.2. steht 1 im Seewinkel (ARA), am 21.2. sind die Brutplätze im Hanság (WKZ) und am 25.2. in der Feuchten Ebene (KMA) erreicht. Abseits der Brutgebiete erscheint lediglich 1 am 29.3. an der Thaya/Bernhardsthal (RPR).

Dunkler Wasserläufer ***(Tringa erythropus):*** Am 15.3. erreichen die ersten den Seewinkel (JLA), am 31.3. erreicht der erste die Feuchte Ebene/Moosbrunn (HKO, MSE). Im Seewinkel werden max. nur 55 am 25.4. gezählt (JLA), bis 9.5. halten sich regelmäßig bis zu 12 an den Absetzbecken Hohenau/March auf (MBR, SKL, JPR, ARA, ERA, OSA), im Seewinkel ist noch 1 am 17.6. (GTE).

Je 1 am 4.5. am Fuchsschweifteich (FSA) und am 24.5. am Furtnerteich (EHA).

Rotschenkel ***(Tringa totanus):*** Wie bei einigen anderen Limikolen erreicht der erste bereits am 14.2. den Seewinkel (ARA), ab 24.2. ist die Feuchte Ebene besiedelt (HKO, MSE). Abseits des Neusiedler Sees halten sich an den Absetzbecken Hohenau/March Ende März bis zu 28 am 25.3. auf (HBU, MDE, JPR, RPR, TZU), ein erneuter Zuflug im Mai, offenbar erfolglose Brutvögel der weiteren Umgebung, lassen den Bestand dort erneut ansteigen (JPR, ARA, ERA) mit max. 33 am 8.6. (JPR). In der Feuchten Ebene bleiben bis zu 16 (31.3. bei Moosbrunn) bis 19.5. (HKO, MSE), bei Rohrau/Leitha 2-5 vom 31.3.-22.4. (HKO, MSE), je 1-2 rasteten bei Zwingendorf/Weinviertel (10.4., GWO), Tulln (15.4., UST), Haslauer Teich/Waldviertel (25.4., KRA, RRA) und am 1.6. an der Donau/Ardagger (MBW, USB).

In der Ost- und Südsteiermark einzelne von 21.3.-24.5. (FSA, WST, LZE), 6 am 5.4. in den Roßwiesen (KPO, RPO).

Teichwasserläufer ***(Tringa stagnatilis):*** Der recht schwach ausgeprägte Durchzug brachte vom 5.4.-9.5. 1-3 in den Seewinkel (MBR, SKL, JLA, RPR, ARA, ERA, WST, GTE) und 1 am 24./25.4.* an die Absetzbecken Hohenau/March (ARA, ERA, TZU).

In der Steiermark ein außergewöhnlich großer Trupp von 18 (!) am 11.4.* am Murstausee Gralla (WST).

Grünschenkel ***(Tringa nebularia):*** Am 2.4. wird der erste in der Feuchten Ebene (KMA), am 5.4. die ersten im Seewinkel (JLA) gesichtet. An den Absetzbecken Hohenau ist er durchgehend vom 18.4.-12.6. anwesend mit max. 13 am 25.4., im Juni nur mehr 1 (JPR, ARA, ERA, OSA, GTE, TZU). Im Seewinkel werden max. 14 am 25.4. gesichtet (JLA u.a.), an 9 weiteren Stellen des Flach- und Hügellandes rasten kurzfristig je 1-2 vom 13.4.-24.5. (GBI, HKO, ARA, KRA, RRA, CRO, ESA, MSE, WSW).

Von 21.4.-21.5. 1-2 an den Neudauer Teichen (KMO, FSA, OSA), von 11.-13.4. 1 am Murstausee Gralla, 1 am 19.4. in Weinburg (WST) und 2 am 3.4. an den Herrschaftsteichen (MFO). In der Obersteiermark 1 ziehender am 19.4. bei Vogelbichl (JSP).

Waldwasserläufer ***(Tringa ochropus):*** Abgesehen von den Überwinterern erscheint der erste Durchzügler am 11.3. bei Tulln (UST), regelmäßiger Durchzug folgt vom 19.3.-20.5. mit Nachweisen von lediglich 1-5 von 14 Stellen des Flach- und Hügellandes (max. 250 m Seehöhe) (CBA, MBR, AGR, OGR, RHA, SKL, FKR, KMA, RPR, ARA, ERA, ESA, WSW, HTS, GWO, TZU), zuletzt 1 am 9.6. bei Illmitz (AGR).

Aus allen Landesteilen zahlreiche Beobachtungen von 31.3.-12.5. (KMO, JPO, FSA, JSP, WST, GWM).

Bruchwasserläufer ***(Tringa glareola):*** Bereits am 25.3. sind die ersten 4 bei Hohenau/March (HBU), gefolgt von 15 am 31.3. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE). Im Seewinkel gipfelt der Bestand mit 131 am 25.4. (JLA u.a.). Der Durchzug abseits des Seewinkels erstreckt sich in der Folge vom 17.4.-24.5. mit Trupps von 1-30 an 19 Stellen des Flachlandes (JFÜ, HKO, KMA, JPR, ARA, ERA, KRA, RRA, ESA, NSA, OSA, FSP, GTE, EWE, GWO, TZU) mit herausragenden 82 am 2.5. an den Absetzbecken Hohenau/March (ARA, ERA).

In der Steiermark stärkerer Durchzug in diesem Frühjahr. Am 5.4. der erste am Reither Teich (LZE). In der 2. Maidekade gipfelt dann der Durchzug am Fuchsschweifteich mit 94 am 20.5. (FSA, OSA), danach nehmen die Zahlen rasch ab bis zum 4.6. (JGR, EHA, KMO, JPO, IPR, WST).

Flußuferläufer ***(Actitis hypoleucos):*** Am 5.4. erscheinen die ersten 2 bei Schönau/Donau (OPE), es folgen regelmäßige Beobachtungen von Durchzüglern, konzentriert auf die Donau, bis Ende Mai mit max. 16 am 3.5. bei Albern/Donau (CRO) und 12 am 31.5. bei Hohenau/March (JPR).

Erstbeobachtungen in der Steiermark am 11.3. an der Kohlbacher-Lacke und am 22.3. in Ranten (MDU, GSP, JSP). Danach Meldungen von Durchzüglern aus allen Landesteilen bis zum 20.5. (MDV, MFO, EHA, KMO, JPK, IPR, ESA, PSA, FSA, GSC, WST, MTS), max. 13 am 3.5. an den Neudauer Teichen (FSA).

Steinwälzer ***(Arenaria interpres):*** Die einzigen des Frühlings waren 1 am 16.5. (DHI) und 2 am 21.5. (JLA u.a.) im Seewinkel.

Odinshühnchen ***(Phalaropus lobatus):*** Am 9.5. rastet 1 ♀ am Oberstinker (RKA, WKZ, GRÄ, RZA), vom 19.-28.5. verweilen 1-2 weitere auf den Seewinkellacken (CBA, MCR, JFR, MGA, OGR, DHI, RPF).

Stelzenläufer ***(Himantopus himantopus):*** Bereits am 5.4. ist der erste im Seewinkel (JLA), am 15.4. stehen 8 ad am Unterstinker (AGR), das Maximum wird am 9.5. mit 24 erreicht (JLA u.a.).

Eine bemerkenswerte Beobachtung aus Graz: Am 23.4. fliegt 1 knapp über die Hausdächer der Innenstadt (KKS).

Säbelschnäbler ***(Recurvirostra avosetta):*** Am 8.3. erreichen die ersten den Seewinkel (PHI, FSA), am 9.5. werden hier ges. 278 gezählt (JLA u.a.).

Triel ***(Burhinus oedicnemus):*** Am 1.4. überfliegt 1 nachts rufend bei Laa/Thaya (ESA)!

Schwarzflügelbrachschwalbe ***(Glareola nordmanni)*:*** 1 wahrscheinlich dieser Art zugehörige Brachschwalbe jagte am 10.5. über der Langen Lacke (EHÄ)!

Dreizehenmöwe ***(Rissa tridactyla)*:*** Am 3.5. folgte 1 ad zusammen mit Lachmöwen der Fahrradfähre am Neusiedler See bei Illmitz (RHA)!

Zwergmöwe ***(Larus minutus):*** In der Zeit vom 5.4.-28.5. erscheinen kleine Trupps von Zwergmöwen vorwiegend im Seewinkel, aber auch an den Güssinger Teichen, Donau, March und Waldviertler Teichen, die Bestände sind jedoch ausgesprochen schwach mit meist nur 1-6, max. 15 am 25.4. und 28.5. an der Langen Lacke (MBR, HBU, MDV, DHI, SKL, BKO, RPF, MPO, ARA, ERA, CRO, OSA, GTE, GWM, TZU).

Aus der Steiermark nur eine Meldung: Am 24.4. 1 ad am Fuchsschweifteich (FSA).

Lachmöwe ***(Larus ridibundus):*** Im Raum St. Valentin wird ein markanter Gipfel Mitte März mit 1.200 an der Mülldeponie registriert (FUI), auch bei Stockerau (mind. 950 am 18.3., UST) und am Neufelder See (270 am 14.3., RHA) werden um diese Zeit die Maxima erreicht. Nachdem der Durchzug Anfang April ausklingt, erscheinen ab Mitte Mai wieder kleine Trupps an der Donau im Mostviertel (USB).

Zahlreiche Zugbeobachtungen in der Steiermark zwischen 18.3. und 31.5. (MDU, RGA, EHA, KKO, PSA, WST) mit max. 250 am 20.3. am Kirchberger Mühlteich (LZE).

Dünnschnabelmöwe ***(Larus genei)*:*** Am 9.4. rastete 1 ad unter Lachmöwen auf der Langen Lacke (JLA) - erst die 2. für Ostösterreich!

Schwarzkopfmöwe ***(Larus melanocephalus):*** Bereits am 15.3. ist das erste Paar im Brutgebiet an der Langen Lacke (JLA). Abseits des Neusiedler Sees erscheinen nur 2 am 22.4. an der Donau/Albern (ESA).

Sturmmöwe ***(Larus canus):*** Nach dem weitgehenden Abzug der Wintervögel im März werden je 1-3 noch vereinzelt bis 25.4. bei Melk/Donau (WSW), bis 21.5. im Seewinkel (JLA) und bis 21.5. an der Wiener Donau (ARA, CRO, ESA) gesichtet.

Am 29.3. 1 1.So am Fuchsschweifteich (PSA), von 16.-19.3. 5-6 an der Kohlbacher-Lacke (MDU) und am 17./27.4. je 1 ad am Furtnerteich (EHA, IPR).

Weißkopfmöwe ***(Larus cachinnans):*** Bereits Anfang Mai kommt es zu deutlichem Einflug, an der Langen Lacke sind 180 am 9.5. (JLA) und an der Donau/Albern max. 110 am 21.5. (ESA).

In der Steiermark am 25.3. 1 ad am Furtnerteich (EHA, IPR), am 13.4. 1 ad 1 1.So bei Weinburg nach S fliegend (WST) und am 19.5. 1 ad am Großharter Teich (OSA).

Heringsmöwe ***(Larus fuscus):*** Nur spärlicher Durchzug vom 5.4.-3.5. von je 1-4 am Neusiedler See und an der Donau/Albern (MBR, SKL, JLA, ARA, ERA, CRO, MRÖ, GTE), zuletzt 2 ad am 21.5. bei Albern (ESA). Bestimmt wurden jeweils 2 ad *L. f. fuscus* am 8.4. und 21.4. (CRO, GTE) sowie 2 ad *L. f. intermedius* am 24.4. (MRÖ). Bemerkenswert ist schließlich 1 ad der bei uns kaum nachgewiesenen *L. f. graelsii* an der Langen Lacke am 1.6. (JLA)!

Zwergseeschwalbe ***(Sterna albifrons):*** Ein starker Frühling: 2 erschienen am 16.5. am Illmitzer Zicksee (DHI) und am 28.5. bei der Hölle (DHI), vom 1.-21.6. wird weiterhin mehrfach mind. 1 ad zwischen Illmitz und Podersdorf gesichtet (JLA, ASC).

Flußseeschwalbe ***(Sterna hirundo):*** Am 29.3. wird bereits 1 bei Zurndorf/Leitha gesichtet (HKO), ab 5.4. (JLA) gelingen regelmäßige Beobachtungen im Neusiedler See-Gebiet, in den oberen March-Thaya-Auen jagen regelmäßig 1-4 vom 15.4.-22.5. (HBU, JFÜ, ARA, ERA, OSA) und an der unteren Donau 1-2 vom 21.4.-9.5. (CRO, FSP, EWE).

Brandseeschwalbe ***(Sterna sandvicensis)*:*** Am 9.5. jagen 2 ad über die Östliche Wörthenlacke nordwärts (MRI).

Raubseeschwalbe ***(Sterna caspia):*** Der schwache Durchzug erstreckt sich vom 5.4. (1 an der Langen Lacke, VMA) bis 21.4. mit Einzelvögeln im Seewinkel (JFR, JFÜ, GSC), bei Albern/Donau (ARA, CRO) und Ringelsdorf/March (19.4., JPR); zuletzt ist 1 am 21.5. am Albersee/Illmitz (JLA).

Weißbartseeschwalbe ***(Chlidonias hybridus):*** Am Neusiedler See erscheint die erste am 23.4. bei Jois (GTE), in der Folge sind regelmäßig 1-3 bis 29.5. im Seewinkel anwesend (MCR, JFR, JFÜ, RPF, CRO), max. 16 am 27.4. an der Langen Lacke (GTE). Am Schönauer Teich erschienen 2 ad am 30.5. (GBI).

In der Steiermark am 21.5. 1 am Furtnerteich (EHA).

Weißflügelseeschwalbe ***(Chlidonias leucopterus):*** Am 27.4. jagt die erste an der Langen Lacke (GTE), bis 24.5. verweilen regelmäßig 1-4 an den zentralen Lacken (MCR, JFR, JFÜ, DHI, RPF, ARA, ERA, PRS), am 3.5. sind auch 2 bei Güssing (OSA).

Am 21.5. 3 am Furtnerteich (EHA).

Trauerseeschwalbe ***(Chlidonias niger):*** Am 5.4. ist die erste an der Langen Lacke (GBI, MBR, SKL, ARA, ERA), im Seewinkel sind sie anschließend bis 29.5. durchgehend anwesend, mit max. nur 70 am 21.5. (JLA). Vom 17.4.-1.6. gelingen mehrfach Beobachtungen im Donautal von je 1-30 (HBU, MBW, CRO, USB, FSP, EWE), max. 66 am 12.5. bei Pöchlarn (WSW) und 38 am 14.5. an der Ybbsmündung (USB). Im Waldviertel werden vom 11.-15.5. an 4 Teichen je 2-46 gesichtet (KRA, RRA), am Schönauer Teich sind 2 am 11./30.5. (GBI, NSA) und bei Ringelsdorf/March 1 am 24.5. (JPR).

In der Steiermark die ersten 8 am 8.5. am Furtnerteich (EHA, JSP), danach nur schwacher Durchzug bis 23.5. (KMO, FSA, WST), nur am 10.5. über 200 an drei Teichen der Südsteiermark (WST).

Hohltaube ***(Columba oenas):*** Aus der Steiermark nur eine Zugbeobachtung: Am 13.3. 8 bei Rattenberg im Aichfeld (PSA).

Ringeltaube ***(Columba palumbus):*** Am 18.2. sind die ersten 3 bei Mitterndorf/Feuchten Ebene (KMA), am 20.2. bereits 1 Paar bei St. Oswald/Ysper (USB) und bei St. Valentin (FUI). Deutlicher Durchzug wird in der ersten März-Dekade mit z. B. 142 nordwärts ziehenden am 8.3. am Zeilerberg/Leithagebirge (ARA, ERA) registriert. Letzter großer Trupp sind 80 am 22.3. bei Haringsee/Marchfeld (HKO, MSE).

In der Steiermark größere Zugtrupps aus 500-700 am 15. und 18.3. im Lafnitztal bei Burgau (MNÖ, FSA).

Turteltaube ***(Streptopelia turtur):*** Nach je 1 frühen am 10.4. bei Gobelsburg/Kamp (GWM) und 11.4. bei Goldgeben/Korneuburg (CAU) setzen ab 17.4. (HHE, UST) spärliche Erstbeobachtungen ein.

Erstbeobachtung in der Steiermark: 9.4. 1 an der Kohlbacher-Lacke (MDU).

Halsbandsittich ***(Psittacula krameri):*** Am 5.4. überfliegt 1 Wien-Ottakring nach Süden (LSA), am 5.6. wird 1 unter Dohlen bei Gobelsburg/Kamp gesichtet (MDV).

Kuckuck ***(Cuculus canorus):*** Am 11.4. meldet sich der erste bei Wilfersdorf/Weinviertel (MDE) und ist 1 an der Langen Lacke (JLA), am 13.4. wird das Yspertal im Waldviertel erreicht (MBW, USB), weitere Erstankünfte folgen bis Ende April.

In der Steiermark die ersten Rufer am 10. und 11.4. in Höch bzw. Ranten (GSP, JSP, WST). Am 7.5. ruft 1 nachts um 1:55 Uhr im Stadtgebiet von Fürstenfeld (KMO).

Sumpfohreule ***(Asio flammeus):*** Nach 1-2 am 14.3. bei Marchegg (JFÜ) und 1 am 15.3. bei Apetlon (JLA) wird am 4.4. 1 Rupfung bei Rabensburg/Thaya gefunden (MBR), am 5.4. liegen 2(!) Verkehrsopfer an der Straße bei den Zitzmannsdorfer Wiesen (RPR).

Sperlingskauz ***(Glaucidium passerinum):*** In der Steiermark ruft 1 abseits der Brutgebiete im Talboden der Mürz bei Langenwang am 14.4. (RST).

Ziegenmelker ***(Caprimulgus europaeus):*** Am 1.5. rastet 1 auf einem Feldweg bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (KMA).

Mauersegler ***(Apus apus):*** Ein bemerkenswert früher Einflug: Bereits am 13.4. ist 1 bei Goldgeben/Korneuburg (CAU) und am 15.4. jagen 2 bei Purkersdorf/Wienerwald (HER), 2 an der Donau/Greifenstein (HBU) sowie 1 bei Breitenbrunn/See (GTE). Am 16.4. sind die ersten in Wien (ESA) am 17.4. 8 am Schönauer Teich (HHE), am 19.4. die ersten in der Wachau (GRÄ) und am 1.5. die ersten in St. Valentin (FUI). Am 15.5. kommt es im Vorfeld einer Kaltfront zu massiven Ansammlungen an der Donau mit mind. 1.000 im Wiener Abschnitt (ESA).

Erste Beobachtungen in der Steiermark: 18.4. 2 bei Irdning (MDV, GWM), 20.4. 1 in Bad Radkersburg (MFO), 23.4. in Wagna (WST), 24.4. in Graz (HRB) und am 25.4. in Neudau (FSA).

Alpensegler ***(Apus melba)*:*** Am 1.5. zieht 1 mit Mauerseglern über Wien-Ottakring nach Ostnordost (LSA)!

©Ornithologische Gesellschaft in Bayern; download unter www.biologiezentrum.at

Bienenfresser ***(Merops apiaster):*** Die ersten 2 werden am 3.5. in den Hainburger Bergen (ESA) und bei Tauchen/Südburgenland festgestellt (ABO), größter Trupp sind 30 am 9.5. bei Rechnitz (ELI). Letzte Zugbeobachtung betrifft 5 am 24.5. bei Rabensburg/Thaya (RPR).

In der Steiermark jagen am 28.5. 5 kurzfristig bei Leibnitz (WST).

Blauracke ***(Coracias garrulus)*:*** Am Thenauriegel bei Breitenbrunn/See wird 1 Blauracke am 27.5. entdeckt (RPF)!

Wiedehopf ***(Upupa epops):*** Am 11.4. rufen die ersten im Seewinkel (APA), am 19.4. ist der erste im Weinviertel bei Untermarkersdorf (MDE). Einziger Durchzügler abseits der Brutplätze war 1 am 20.4. in der Wiener Lobau (ESA).

In der Steiermark erscheinen die ersten Durchzügler am 31.3. bei Zelting und Steirisch Laßnitz (MFO, FHA). Am 18.4. ist 1 bei Irdning/Enns (MDV).

Wendehals ***(Jynx torquilla):*** Am 1.4. erreichen die ersten den Wiener Zentralfriedhof (GDE), am 4.4. wird die Wachau erreicht (GRÄ), in der Lobau ist er da bereits verbreitet anwesend (HZN).

Der erste rufende am 31.3. in Bad Waltersdorf (JWE), der nächste erst wieder am 17.4. in Leibnitz (WST).

Blutspecht ***(Picoides syriacus):*** In der Steiermark am 28.4. 1 im Hartberger Gmoos (MNÖ) und am 22.5. 1 ♀ in Fürstenfeld (FSA).

Kurzzehenlerche ***(Calandrella brachydactyla)*:*** Am 17.5. rastete 1 an einem Feldweg bei Hagsdorf/Donau nahe Ybbs (USB)!

Heidelerche ***(Lullula arborea):*** Bereits am 18.2. singt die erste an der Thermenlinie bei Baden (APA), am 20.2. ist bereits 1 in den Flysch-Voralpen bei Kilb (WSW). Nachweise von Zugtrupps fehlen gänzlich.

Feldlerche ***(Alauda arvensis):*** Die ersten 3 Durchzügler rasten am 13.2. bei Ardagger/Donau (MBW, USB), am 14.2. ziehen mehrere die March nach Norden (MDE, GWO, TZU) und am 15.2. sind bereits 12 bei St. Oswald/Ysper (USB) und 50 bei Haringsee/Marchfeld (HKO). In der Folge sind Feldlerchen durchgehend rastend oder durchziehend im Gebiet. Größere Trupps werden wetterbedingt gegen Ende März gesichtet mit max. 150 am 22.3. bei Schwarzau/Steinfeld (HHE), danach endet der Durchzug abrupt, lediglich am 24.4. ist 1 Nachzügler bei Wastl am Wald im Ötschergebiet (WSW). Erster Gesang wird am 20.2. registriert (FUI).

Am 15. und 16.2. die ersten Durchzügler in Kapfenberg und Fürstenfeld, max. 150 am 24.3. bei Burgau (MDU, FSA).

Uferschwalbe ***(Riparia riparia):*** Erst am 26.4. werden die ersten 5 bei Laa/Thaya gesichtet (MDE, HMB, SZE); nur 50 sammeln sich am 18.5. bei Güssing als größter Zugtrupp (OSA).

In der Steiermark von 18.4.-23.5. nur wenige Meldungen (EHA, FSA, WST).

Felsenschwalbe ***(Ptyonoprogne rupestris):*** In der Steiermark die ersten 2 bereits am 15.2. am Stadtturm in Judenburg (WRU). Nach einem Schlechtwettereinbruch jagen am 12.4. 20 am Murstausee Zlatten (OSA).

Rauchschwalbe ***(Hirundo rustica):*** Zögernder und eher später Einflug mit den ersten Schwalben am 1.4. bei Oggau/See (HHE), am 2.4. bei St. Oswald/Ysper (MBW), am 3.4. bei Oberwart (PRA), am 4.4. bei Hanfthal/Weinviertel (GWO) und bereits 15 am 6.4. in Wien-Floridsdorf (CWA, LWA). Ab 11.4. erscheinen kleine Trupps verbreitet im Tiefland, größte Trupps sind 80-100 am 13.4. bei Greifenstein/Donau (UST) und 150 am 18.4. bei Ybbs-Persenbeug (MBW, USB), beides nach Schlechtwetter. Der Einzug erstreckt sich bis Mitte Mai, am 10.5. sammeln sich wieder 150-200 bei Katzelsdorf/Weinviertel (MDE).

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 30.3. 1 in Schirka (WST), in der Obersteiermark am 2.4. in Kapfenberg (MDU) und erst am 9.4. in Mühlen und Murau (GSP, JSP).

Mehlschwalbe ***(Delichon urbica):*** Auch der heurige Frühling bringt nur schwachen Durch- und Einzug: Die ersten werden am 10.4. bei Sarasdorf/Leitha (JFÜ) und am 11.4. bei Ottenthal/Weinviertel (MDE, THZ), Seebenstein/Pitten (HHE) und Illmitz (APA, MRÖ) gesichtet, am 18.4. sind die ersten im Mostviertel bei Persenbeug (MBW, USB). Die meisten Brutgebiete werden erst in der letzten April-Dekade erreicht, größter Trupp sind wetterbedingte 80 am 17.5. bei Unterloiben/Wachau (USB).

Erstbeobachtung in der Steiermark: 11.4 1 in Leibnitz (WST).

Brachpieper ***(Anthus campestris):*** Einzige Meldung betrifft 1 am 25.4. bei Gattendorf/Leitha (AGR).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Baumpieper ***(Anthus trivialis):*** Der erste erreicht Illmitz am 30.3. (GTE), weitere folgen im Weinviertel am 7.4. bei Katzelsdorf und 11.4. bei Mitterhof (MDE) und Gobelsburg/Kamp (TZU). Erst ab 16.4. verdichten sich die Nachweise, der Durchzug ist Ende April abgeschlossen.

Wiesenpieper ***(Anthus pratensis):*** Am 1.3. rasten die ersten 20 bei Zurndorf/Leitha (ARA), am 12.3. sind hier 40 (HHE). Am 16.3. ist der erste im westlichen Niederösterreich bei St. Oswald/Ysper (USB), der weitere Durchzug bleibt unauffällig mit max. 40 am 1.4. bei Oberweiden/Marchfeld (TZU) und 87 am 10.4. im Seewinkel (JLA u.a.), zuletzt ist 1 am 2.5. bei Mannersdorf/Leithagebirge (JFÜ).

In der Steiermark der erste Durchzügler am 20.3. am Zwirtnersee (JMO), danach bis 30.3. 1-12 bei Blaindorf, Birkfeld und Hainfeld (VMA, ESA, PSA); max. 70 am 9.4. in Puxerboden (GSP, JSP) und 60 am 18.4. bei Irdning (MDV, MPO, GWM, TZU); zuletzt 26 am 21.4. bei Hainfeld (PSA).

Rotkehlpieper ***(Anthus cervinus):*** Bei einer gezielten Erhebung im gesamten Seewinkel wurden am 9.5. 28 Rotkehlpieper registriert (JLA)!

Bergpieper ***(Anthus spinoletta):*** Sehr unauffälliger Durchzug mit dem ersten am 7.3. über Wien-Ottakring (LSA) und spärlichen Nachweisen von 1-5 bis 10.4. (ESA, GWO, TZU), max. 15 am 10.4. im Seewinkel (JLA u.a.). Die Brutplätze im Ötschergebiet werden erst Anfang Mai besetzt, die Reviervögel „warten" jedoch bereits am 24.4. im ausgeaperten Vorland (WSW).

Schafstelze ***(Motacilla flava):*** Nach 1 sehr frühen am 14.3. bei Tulln (JLA) ist am 29.3. die erste bei Illmitz (ENO), wo weitere 1-3 in den Folgetagen gesichtet werden (AGR, MRÖ). Das Marchfeld und nördliche Weinviertel wird am 10.4. erreicht (HKO, GWO), am 13.4. sind die ersten im nördlichen Mostviertel (MDV, MPO, TZU), am 17.4. die erste im Wienerwald (RKA). Größter Zugtrupp sind 45 am 19.4. an der Donau/Albern (ARA). Regelmäßiger Durchzug folgt bis 17.5. (LSA, USB).

Der Durchzug von **Nordischen Schafstelzen** ***(M. f. thunbergi)*** erstreckt sich vom (5.)11.4.-21.5. (JFÜ, JLA, RPR, ARA, ERA, GRÄ, LSA, OSA), meist werden Einzelvögel gesichtet, am 9.5. rasten jedoch 50(!) im Seewinkel (JLA). Einzelne **Maskenstelzen** ***(M. f. feldegg)**** sammelten sich am 9.5. bei Illmitz in einem größeren Schafstelzen-Trupp (GRÄ), dort wurde je 1 am 11.4. und 8.5. gesichtet (JLA), 1 weiteres ♂ rastete am 10.5. bei Niederndorf/Erlauf (WSW). 1 ♂ **Aschköpfige Schafstelze** ***(M. f. cinereocapilla)*** war am 9.5. am Illmitzer Zicksee (JLA).

In der Steiermark nur schwacher Durchzug der Nominatform von 18.4.-17.5. (MDV, MPO, ESA, GSP, JSP, WST, GWM, TZU).

Zitronenstelze ***(Motacilla citreola)*:*** Gleich 2 Nachweise dieses zunehmend regelmäßigeren Gastes: Vom 17.-19.4. rastet 1 ad ♂ am Oberstinker/Illmitz (JFR, DKO, WKO, FSA, GSC, GST) und am 9.5. 1 vorj. ♂ an der Leitha/Zurndorf (JFÜ, ARA, NSA).

Bergstelze ***(Motacilla cinerea):*** Bereits ab 12.2. werden Brutplätze im Südburgenland (PRA), ab 15.2. im Wienerwald (WKZ) und ab 23.2. im Raum St. Valentin (FUI) aufgesucht. Der Einzug an die Brutplätze zieht sich bis in die zweite März-Hälfte, einzelne Durchzügler werden im Flachland bis 14.4. gemeldet (CAU, JFÜ, ESA).

Zwischen 8. und 11.3. werden die ersten an den Brutplätzen in der Obersteiermark festgestellt (RGA, IPR, GSP, JSP, SST).

Bachstelze ***(Motacilla alba):*** Am 14.2. erscheint die erste bei Hohenau/March (CRO) und am 15.2. bereits bei Gebharts/Waldviertel (KMA). Bis Anfang März werden verstreut Einzelvögel bis max. 8 an verschiedenen Stellen des Flach- und Hügellandes gesichtet, gegen Mitte März ist sie bereits verbreitet, ohne daß es zu auffälligen Konzentrationen gekommen wäre.

Die ersten in der Südsteiermark am 18. und 19.2. (MFO, WST), in der Obersteiermark erst am 25.2. bei Kapfenberg (MDU) und am 28.2. am Furtnerteich (EHA); max. 200 auf Ackerflächen im Feistritztal bei Blaindorf am 21.3. (ESA).

Heckenbraunelle ***(Prunella modularis):*** Die erste erscheint am 8.3. bei Korneuburg/Donau (CWA, LWA), erst am 12.3. die nächsten bei Donnerskirchen/See (HHE) und am 15.3. bei Grafenbach/Schwarza (RKI, CSU); der Durchzug bleibt unauffällig mit nur wenigen Meldungen, zuletzt 1 am 5.4. bei Winden/See (MBR, SKL, ARA, ERA).

In der Obersteiermark treffen die ersten am 8.3. im Brutgebiet ein (GSP, JSP).

Sprosser ***(Luscinia luscinia):**** Am 26.5. (möglicherweise bereits seit 13.5.) sang 1 in der Feuchten Ebene bei Moosbrunn, konnte am 2.6. aber nicht mehr festgestellt werden (JFÜ, CRO).

Nachtigall ***(Luscinia megarhynchos):*** Am 11.4. singen Nachtigallen bereits an der March (WPO), Hainburg/Donau (HKO, MSE) und bei Illmitz (APA, MRÖ), die Revierbesetzung erstreckt sich bis in die ersten Mai-Tage.

In der Steiermark am 2. und 21.6. je 1 singende bei Großwilfersdorf (PSA) und Lieboch (IPR).

Blaukehlchen ***(Luscinia svecica):*** Am 31.3. singen bereits 5 im Brutgebiet an der Donau/Melk (WSW), am 1.4. singt das erste bei Hohenau/March (TZU). Keine Durchzugsbeobachtungen.

11.5. 1 singendes ♂ östlich Admont (TZU) und am selben Tag 1 Paar bei Liezen (APR), wobei es sich anscheinend um eine Brutansiedlung im Ennstal handeln könnte.

Hausrotschwanz ***(Phoenicurus ochruros):*** Nach den vereinzelten Winterbeobachtungen wird am 1.3. 1 ♀ bei Hafnerberg/Wienerwald (HER) und 1 ♂ am 3.3. bei Langenzersdorf/Donau (CWA, LWA) gesichtet, der erste Sänger ist am 12.3. in Deutsch-Wagram (KRA, RRA). Der Einzug in die Brutgebiete erfolgt nur langsam und erstreckt sich bis in den April, am 3.4. wird starker Zug bei Merkenstein/Wienerwald registriert (MST).

In der Steiermark werden die ersten 2 ♂ am 25.2. an der Wallfahrtskirche von Pöllau (HER).sowie am 7.3. bei Kapfenberg (MDU) und am 15.3. bei Bad Waltersdorf beobachtet (JWE).

Gartenrotschwanz ***(Phoenicurus phoenicurus):*** Das erste ♂ singt am 11.4. in St. Valentin (FUI), am 13.4. ist das nächste ♂ bei Großau/Wienerwald (MST). Durchzugsmeldungen betreffen durchwegs Einzelvögel, gestreut bis 3.5. (USB).

Nach 1 ♂ am 18.4. bei Irdning (MDV) folgen von 24.4.-7.5. mehrere Durchzugsbeobachtungen in allen Landesteilen der Steiermark (MDU, IMA, JMO, ESA, GSP, JSP).

Braunkehlchen ***(Saxicola rubetra):*** Ein sehr frühes Paar ist am 11.3. an der Wiener Donauinsel (RRA); die nächsten folgen erst am 29.3. am Wienerwaldsee (RKA) und am 11.4. im nordöstlichen Weinviertel (HTS) und in der Feuchten Ebene (JFÜ, KMA). Regelmäßige Beobachtungen setzen erst ab dem 20.4. ein (WSW, GTE, GWO), Durchzug zieht sich mit Einzelvögeln und kleinen Trupps bis max. 11 (25.4. bei Hornstein/Leithagebirge, RHA) bis 13.5. (6 bei Markt Allhau, MNÖ).

Bereits am 18.4. sind 10 im Irdninger Moos (MDV, MPO, GWM, TZU), in der Süd- und Oststeiermark deutlicher Zug ab 24.4., mit den letzten Beobachtungen am 10.5. im Feistritztal bei Blaindorf und am 21.5. bei Burgau (MFO, HKU, VMA, MNÖ, ESA, PSA, FSA). Zwischen 23. und 26.4. werden weitere in der Obersteiermark in den Roßwiesen, bei Rottenmann und St. Lambrecht beobachtet (EHA, JMO, IPR, GSP, JSP).

Schwarzkehlchen ***(Saxicola torquata):*** Das erste ♂ erscheint am 26.2. bei Deutsch-Kaltenbrunn/Lafnitz (AOF), gefolgt von 1 ♂ am 3.3. in Wien-Floridsdorf (CWA, LWA). Deutlicher Durchzug erstreckt sich über den ganzen März mit Trupps von 1-4, mit unauffälligem Gipfel um die Monatsmitte. Letzte Durchzügler sind 2 am 6.4. auf der Wiener Donauinsel (ESA).

In der Ost- und Südsteiermark werden die Brutplätze in der Zeit von 3.-31.3. besetzt (MFO, HRB, FRU, FSA, WST, LZE), abseits der Brutgebiete am 21. und 28.3. 1-4 bei Birkfeld (VMA). In der Obersteiermark eine sehr frühe Beobachtung am 27.2. bei Judenburg (SST), 3 ♂ am 24.3. bei Krieglach (IMA), von 7.3.-19.4. 1-4 an mehreren Örtlichen im oberen Murtal und im Ennstal (MDU, RPO, GSP, JSP, SST), zuletzt 1 ♂ am 3.5. bei Weng (JPO).

Steinschmätzer ***(Oenanthe oenanthe):*** Der erste ist am 30.3. bei Lichtenwörth/Leitha (HHE), der Seewinkel wird am 1.4. (AKO), das nördliche Weinviertel am 5.4. (MDE) und das nördliche Mostviertel am 20.4. (CBA) erreicht. Spärlicher Durchzug von 1 bis max. 5 wird ohne spürbare Gipfel bis 9.5. registriert (JFÜ, JPR, ESA, LSA, USB, GWM).

29.3. 1 ♂ bei Unterlimbach (LZE), danach einzelne bis 21.5. in der Oststeiermark (ESA, FSA). In der Obersteiermark bereits 13 am 18.4. im Irdninger Moos (MDV, MPO, GWM) und weitere am 19.4. in Mühlen (EHA) und am 26.4. in Rottenmann (JSP).

Ringdrossel ***(Turdus torquatus):*** Bei Puchenstuben im Ötschergebiet wird am 24.4. auffälliger Durchzug registriert, z. T. zeigen die Vögel Merkmale der nordischen Unterart *T. t. torquatus* (WSW). Die Brutplätze im westlichen Mostviertel werden erst Anfang Mai besiedelt (FUI).

In der Oststeiermark 1 durchziehendes ♂ am 20.3. am Fuchsschweifteich (FSA), die obersteirischen Brutgebiete werden ab 11.4. besiedelt (GSP, JSP).

Amsel ***(Turdus merula)*****:** Am 24.3. wird bei Merkenstein/Wienerwald starker nord- bis nordwestwärts gerichteter Durchzug registriert (MST).

Wacholderdrossel ***(Turdus pilaris):*** Das Frühlingsauftreten, beschränkt auf den März bis Anfang April bleibt recht unspektakulär mit wenigen Nachweisen und max. 220 am 16.3. bei St. Oswald/Ysper, womöglich zugstaubedingt (USB).

In der Steiermark max. 600 am 3.3. bei Bierbaum a. d. Safen (FSA) und 1 später Durchzügler am 26.4. in Pössnitz (WST).

Singdrossel ***(Turdus philomelos):*** Am 18.2. singt die erste bei Baden (APA), am 21.2. folgen 2 bei Podersdorf/See (RKA) und am 22.2. wird das südliche Waldviertel bei St. Oswald (USB) und das nördliche Mostviertel bei St. Valentin (FUI) erreicht. Der Durchzug reicht bis in die 2. März-Hälfte mit max. 14 am 21.3. bei Siedlau/Schwarza (RKI, CSU).

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 16.2. 1 singende bei Judenburg (SST) und am 21.2. N Lindegg (LZE).

Rotdrossel ***(Turdus iliacus):*** Nach 1 am 9.3. bei St. Oswald/Ysper (USB) nur spärlicher Durchzug vom 24.3.-11.4. mit 7 Nachweisen von je 1-17 (JFÜ, KMA, ARA, ESA, USB, CWA, LWA, TZU).

Am 19.3. und 3.4. einzelne unter Wacholderdrosseln bei Weng (JMO).

Feldschwirl ***(Locustella naevia):*** Der Neusiedler See wird am 13.4. von den ersten Sängern erreicht (MRÖ), am 25.4. sind die ersten bei Weitenegg/Donau (WSW), weitere Verbreitung erlangt er jedoch erst in der ersten Mai-Dekade.

In der Steiermark singen 1-2 Durchzügler von 25.4.-1.5. an den Neudauer Teichen (FSA).

Schlagschwirl ***(Locustella fluviatilis):*** Am 26.4. singt der erste bei Marchegg (GTE), am 28.4. singt 1 bei Kemeten/Südburgenland (PRA). In der ersten Mai-Dekade wird der überwiegende Teil des Brutgebietes im Flach- und Hügelland besiedelt.

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 28.4. 1 singender bei Fürstenfeld (FSA), am 4.5. 1 singender an der Kohlbacher-Lacke im Mürztal (MDU).

Rohrschwirl ***(Locustella luscinioides):*** Der Schilfgürtel des Neusiedler Sees wird ab 28.3. besetzt (MCR, JFR), im Weinviertel gelingt der erste Nachweis hingegen erst am 9.5. (MDE, GWO).

Am 12.5. Totfund eines Individuums bei Pöls, der Vogel wurde am 15.8.1997 bei Buckow in Brandenburg/Deutschland beringt (FRE).

Mariskensänger ***(Acrocephalus melanopogon):*** Bereits am 8.3. singt der erste an der Langen Lacke (FSA), weitere Nachweise gelingen bei Illmitz ab dem 19.3. (AGR).

Am 19.3.* 1 am Fuchsschweifteich (FSA).

Schilfrohrsänger ***(Acrocephalus schoenobaenus):*** Keine Daten zur Erstankunft am Neusiedler See. Am Wienerberg singen die ersten am 16.4. (ESA), an der March/Ringelsdorf am 20.4. (GTE).

In der Steiermark 1 singender in einem Garten in Illensdorf (ESA).

Sumpfrohrsänger ***(Acrocephalus palustris):*** Reichlich spät werden die ersten Sänger am 6.5. bei Edlitz/Thaya (MDV) und am 9.5. bei Urfahr/Wachau (USB) gehört.

Am 28.4. singt 1 bei der Weinseißmühle in Burgau (FSA).

Teichrohrsänger ***(Acrocephalus scirpaceus):*** Keine Meldungen zu Erstankunft und Heimzug. Am 26.5. und 29./30.5. erschien überraschend je 1 Durchzügler in einem Garten in Wien-Simmering (ARA) und Tribuswinkel (NSA).

Drosselrohrsänger ***(Acrocephalus arundinaceus):*** Am 21.4. singen die ersten am Neusiedler See (AGR), am selben Tag ist bereits 1 in der Wiener Lobau (ESA).

Blaßspötter ***(Hippolais pallida)*:*** Am 9.5. rastete 1 Blaßspötter in den Büschen im Seevorgelände der Hölle bei Illmitz (JLA) - bei Anerkennung der 3. Nachweis für Österreich!

Gelbspötter ***(Hippolais icterina):*** Der erste Sänger erscheint bereits am 23.4. bei Winden/See (AKO), gefolgt von je 1 am 27.4. in St. Valentin (FUI) und 29.4. in der Wiener Lobau(ESA). Letzter Durchzügler war 1 am 21.5. bei St. Oswald/Ysper (USB).

In der Steiermark singen 2 in einer Streuobstwiese bei Gersdorf im Feistritztal (ESA).

Sperbergrasmücke ***(Sylvia nisoria):*** Recht früher Einzug: Die ersten singen am 25.4. an der Leitha/Gattendorf (AGR), am 26.4. bei Obritz/Weinviertel (MDE, HMB, SZE) und am 2.5. bei Rabensburg/Thaya (RPR).

Klappergrasmücke ***(Sylvia curruca):*** Ein auffallend früher Einzug: Bereits am 12.4. singen 2 bei Edlitz/Thaya (MDV, TZU) und 1 bei Oberwart (PRA), in den Folgetagen werden sie zunehmend

verbreitet im Flach- und Hügelland registriert; Ein- und Durchzug erstreckt sich über den ganzen April.

In der Obersteiermark sind am 18.4. bereits 20 im Irdninger Moos (MDV, MPO, GWM, TZU), in der Oststeiermark der erste Sänger am 23.4. in Graz (HRB),

Dorngrasmücke ***(Sylvia communis):*** Nach 3 frühen am 11.4. in der Hölle/Illmitz (APA) folgen regelmäßige Beobachtungen ab 22.4. (ESA). Die Revierbesetzung zieht sich bis in den Mai, letzter Durchzügler war 1 am 13.5. bei St. Oswald/Ysper (USB).

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 19.4. bei Sicheldorf (MFO) und 26.4. bei Rottenmann in der Obersteiermark (GSP, JSP).

Gartengrasmücke ***(Sylvia borin):*** Am 6.5. singen bereits 5 bei Edlitz/Thaya (MDV, MPO, GWM, TZU), sonst keine Ankunftsdaten.

Mönchsgrasmücke ***(Sylvia atricapilla):*** Nach 1 (überwinternden?) Sänger am 3.3. in Wien-Gersthof (BBE) setzt am 25.3. mit 2 in Wien-Döbling (UST) recht unauffälliger Einzug ein. Das Mostviertel wird am 2.4. bei St. Valentin erreicht (FUI), das Yspertal/Waldviertel erst am 13.4. (USB), die höheren Lagen des westlichen Mostviertels erst Ende April/Anfang Mai (FUI).

Der erste Sänger am 13.3. in Wagna bei Leibnitz (WST).

Berglaubsänger ***(Phylloscopus bonelli):*** Am 17.4. 1 Durchzügler an einem Bachufer bei Baierdorf (GSP, JSP).

Waldlaubsänger ***(Phylloscopus sibilatrix):*** Bereits am 11.4. erscheinen erste Sänger bei Baden (ESA) und Spitz/Donau (GRÄ), die wenigen Durchzugsbeobachtungen reichen bis 6.5.

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 8.4. 1 in der Obersteiermark bei Murau (GSP, JSP) und 18.4. 3 bei Irdning (MDV, MPO, GWM), der erste Sänger am 21.4. am Fuchsschweifteich (FSA).

Zilpzalp ***(Phylloscopus collybita):*** Am 1.3. erreicht der erste die Wiener Donauinsel (ESA), weitere erscheinen am 8.3. an der unteren Donau (HKO, MSE, CWA, LWA) und in der Feuchten Ebene (KMA), am 12.3. ist der erste im Mostviertel bei St. Pantaleon (FUI). Im Laufe der zweiten März-Hälfte werden zumindest die Niederungen flächig besiedelt.

In der Steiermark bereits am 27.2. 1 singender am Fuchsschweifteich (FSA), der nächste erst wieder am 8.3. bei Tillmitsch (HRB) und in der Obersteiermark am 7.3. bei Kapfenberg (MDU), sowie am 15.3. in Murau (GSP, JSP).

Fitis ***(Phylloscopus trochilus):*** Am 31.3. erreichen die ersten den Seewinkel (AGR) und die Donau/Weitenegg (WSW), im Laufe der ersten April-Dekade wird er verbreitet ankommend festgestellt.

Von 12.4.-9.5. Durchzug in der Ost- und Südsteiermark (MFO, HRB, ESA, WST), in der Obersteiermark die ersten Sänger am 5.4. bei Kapfenberg (MDU) und am 14.4. in Weißenbach (JPO).

Wintergoldhähnchen ***(Regulus regulus):*** Spärlicher Durchzug mit lediglich 4 Meldungen von je 1-2 vom 4.-30.3. (HKO, ENO, GTE, TZU).

Sommergoldhähnchen ***(Regulus ignicapillus):*** Das erste singt am 6.3. bei Merkenstein/Wienerwald (MST), unauffälliger Durchzug mit 3 Meldungen von je 1 vom 14.-30.3. (JFÜ, ARA, GTE).

Ein sehr früher Sänger am 26.2. am Fuchsschweifteich (AOF), der nächste erst am 20.3. in Kapfenberg (MDU).

Grauschnäpper ***(Muscicapa striata):*** Erst am 6.5. werden die ersten bei Edlitz/Thaya gemeldet (MDV, MPO, GWM, TZU), am 8.5. ist er bereits verbreitet im Flach- und Hügelland anzutreffen.

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 17.4. Wagna bei Leibnitz (WST) und 5.5. in St. Peter bei Judenburg in der Obersteiermark (SST).

Zwergschnäpper ***(Ficedula parva):*** Die ersten Sänger erreichen den Lainzer Tiergarten in Wien (AGR) und die Wachau/Aggstein (WSW) am 2.5.

Halsbandschnäpper ***(Ficedula albicollis):*** Bereits am 11.4. sind mehrere Reviere bei Spitz/Donau besetzt (GRÄ), am 14.4. folgen weitere in der Wiener Lobau (ESA). 1 Durchzügler rastet am 22.4. bei St. Oswald/Ysper (USB).

Am 13. und 17.4. die ersten Sänger in der Ost- und Südsteiermark (MFO, FSA, WST), am 5.5. 2 durchziehende ♂ in St. Peter bei Judenburg (SST).

Trauerschnäpper ***(Ficedula hypoleuca):*** Nach 1 ♀ am 12.4. bei Edlitz/Thaya (MDV) folgen bei einem schwach und kurz ausfallenden Durchzug 10 Meldungen von je 1-2 vom 14.-30.4. (HHE, AKO, DPR, RPR, ARA, KRA, RRA, ESA, USB, WSW, NTE).

Aus der Steiermark nur wenige Meldungen von Durchzüglern von 18.-29.4. (MDV, JGR, EHA, VMA, MPO, HRB, SST, GWM).

Bartmeise ***(Panurus biarmicus):*** Einziger Frühlings-Nachweis sind mind. 3 am 18.3. am Wienerberg in Wien-Favoriten (ESA).

Tannenmeise ***(Parus ater):*** Lediglich 1 Durchzugsmeldung vom 8.3. mit 1 Sänger am Zeilerberg/Leithagebirge (ARA, ERA).

Mauerläufer ***(Tichodroma muraria):*** In der Steiermark am 13.4. 1 Paar an der Puxerwand (GSP, JSP).

Beutelmeise ***(Remiz pendulinus):*** Meldungen vom Neusiedler See fehlen. Abseits erscheint die erste am 16.3. bei Wien-Süßenbrunn (ESA).

In der Steiermark deutlicher Durchzug zwischen 18.3.-7.4. von 1-10 Tieren (MDU, MFO, PSA, FSA, SST), max. 15 an der Kohlbacher-Lacke am 1.4. (MDU).

Pirol ***(Oriolus oriolus):*** Der erste ruft am 28.4. bei Rabensburg/Thaya (RPR), am 1.5. gelingen Beobachtungen im Marchfeld (HKO, MSE), am 2.5. in der Feuchten Ebene (JFÜ) und erst am 9.5. im Südburgenland (PRA).

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 27. und 30.4. je 1 in den Murauen der Südsteiermark (MFO, WST), im Ennstal 1-2 singende von 11.-18.5. bei Admont (MDV, JMO, TZU).

Neuntöter ***(Lanius collurio):*** Bereits am 19.4. erscheint 1 ♀ auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (JFR), weitere Beobachtungen gelingen am 23.4. bei Schützen/Leithagebirge (HHE), am 24.4. bei Rabensburg/Thaya (HBU) und Wolfsgraben/Wienerwald (HER) sowie am 25.4. im Tullnerfeld/Gaisruck (CAU); am 6.5. ist der erste im südlichen Waldviertel bei St. Oswald (USB).

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 18.4. 1 ♀ im Irdninger Moos (GWM), 25.4. 1 an der Kohlbacher-Lacke (MDU), 26.4. 1 ♂ in Rottenmann in der Obersteiermark (GSP, JSP) und am 28.4. je 1 S Hartberg und bei Burgau (ESA, FSA).

Schwarzstirnwürger ***(Lanius minor):*** Erst am 24.5. wird 1 im Seewinkel bei Apetlon entdeckt (RHN).

Raubwürger ***(Lanius excubitor):*** Spätester Gast war 1 am 29.3. bei Seyring/Marchfeld (CWA, LWA).

In der Obersteiermark Durchzügler von 12.-27.3. in St. Peter bei Judenburg (SST), 19.-24.3. an der Kohlbacher-Lacke (MDU) und am 26.3. in Fisching (HBR).

Eichelhäher ***(Garrulus glandarius):*** Einzige Zugmeldung sind 6 nach Westen ziehende am 7.4. bei Wien-Ottakring (KMI).

Tannenhäher ***(Nucifraga caryocatactes):*** Von 17.1.-28.3. regelmäßig 1 bei Schwarzmannshofen in der Oststeiermark (JWE).

Saatkrähe ***(Corvus frugilegius):*** Nach dem Abzug der Wintergäste gegen Ende März ist noch je 1 am 10.4. bei Oberzögersdorf/Tullner Feld (CAU) und am 20.5. bei Haslau/Donau (JFÜ); bei Laa/Thaya waren überdies 30 am 11.4. und 3 am 26.4. (MDE, HMB, GWO, SZE).

Kolkrabe ***(Corvus corax):*** Abseits der Brutgebiete gelingen mehrfache Beobachtungen bis 20.5. entlang des March-Thaya-Tales (JFÜ, RPR, ARA, TZU), sowie bis 16.3. im Yspertal (USB) und bis 25.3. bei Patzmannsdorf/Weinviertel (GWO).

In der Steiermark abseits der alpinen Brutplätze regelmäßig 1 Paar von 1.1.-8.2. bei Schwarzmannshofen (JWE).

Star ***(Sturnus vulgaris):*** Nach den Winter-Nachweisen (siehe letztes Heft) setzt am 12.2. mit 30 bei Wien-Heiligenstadt (JLA) und 10 an der Donau/Albern (ARA) stetiger Rückzug ein. Am 14.2. werden kleine Trupps auf Parndorfer Platte (ARA), unterer Thaya (GWO) und bei Amstetten (USB) gesichtet, am 18.4. singen bereits die ersten in Baden (APA). Erster großer Trupp sind 300 am 21.2. bei Rechnitz/Südburgenland (PRA). Bis März sind Stare verbreitet in den Niederungen vertreten, größere Ansammlungen von je 500 werden noch am 29.3. bei Seyring/Marchfeld (CWA, LWA) und wieder spät am 7.5. an einem Schlafplatz in der Lobau (ESA) gesichtet.

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 18.2. Unterrohr bei Hartberg (MNÖ) und am 21.2. bei Admont und Helfbrunn (MFO, JMO).

Buchfink ***(Fringilla coelebs):*** Die Gesangsaktivität der Standvögel startet am 9.2. bei Baden (APA). Durchzug wird über Wien-Ottakring vom 19.2.-11.4. registriert mit deutlichem Gipfel am 7./8.3. (LSA). Größte Trupps waren 300 + 200 am 22.3. bei Bildein/Pinka (ESA).

Bergfink ***(Fringilla montifringilla):*** Nach dem sehr schwachen Winter werden vom 5.3.-4.4. regelmäßig Trupps von 1-20 gesichtet, am 22.3. sammeln sich jedoch 200 bei Unterbildein/Pinka (ESA). Nachzügler sind je 1 ♂ am 21.4. bei Korneuburg/Donau (CWA, LWA) und extrem spät am 20.5. am Großen Biberhaufen in der Wiener Lobau (ESA)!

In der Steiermark max. 550 am 28.3. bei Birkfeld (VMA).

Girlitz ***(Serinus serinus):*** Ein recht zögernder Einflug mit den ersten am 16.3. in Wien-Kagran (ESA) und Bruck/Leitha (AGR), gefolgt von je 1 weiteren Sänger am 26.3. bei Wien (FST) und Pitten (HHE). In St. Valentin singt der erste am 1.4. (FUI), in Wien-Ottakring setzt regelmäßiger Durchzug am 3.4. ein und erstreckt sich bis 20.4. mit deutlichem Gipfel am 11.4. (LSA). Größere Zugtrupps fehlen.

In der Steiermark am 31.3. der erste Sänger bei St. Ruprecht a. d. Raab (LZE).

Erlenzeisig ***(Carduelis spinus):*** Nur schwacher Durchzug vom 8.3.-22.4. (ARA, ERA, ESA, GTE, FUI, GWO) mit Trupps bis max. 22.

Hänfling ***(Carduelis cannabina):*** Spärlicher Durchzug am Beobachtungspunkt Wien-Ottakring von 28.2.-11.4. mit Gipfel am 7.3. (LSA); am 3.4. sammeln sich 100 bei Rechnitz/Südburgenland (PRA).

Am 21.2. max. 300 bei Schwarzmannshofen (JWE).

Birkenzeisig ***(Carduelis flammea):*** Keine Nachweise außerhalb der Brutgebiete.

Fichtenkreuzschnabel ***(Loxia curvirostra):*** Nur spärlich am Zug mit 1 am 13.4. bei Buch/Ybbstal (LSA) und 4 am 20.4. bei Patzmannsdorf/Weinviertel (GWO).

Karmingimpel ***(Carpodacus erythrinus):*** Am 21.5. singt 1 Durchzügler am Aurand bei Haslau/Donau (JFÜ u.a.).

Nach 1 roten ♂ am 11.5. südlich Weng/Admont (MPO, TZU) erreichen weitere erste Sänger die Obersteiermark zwischen 16. und 19.5. (AHA, EHA, MDU, JMO, IPR, SPR, SST). In der Oststeiermark 1 singender am 31.5. am Schwabenteich (WST).

Gimpel ***(Pyrrhula pyrrhula):*** Der letzte im Wintergebiet ist am 1.4. an der unteren Alten Donau/Wien (ESA).

Goldammer ***(Emberiza citrinella):*** Die Gesangsaktivität setzt im Weinviertel bereits am 5.2. ein (GWO).

Zippammer ***(Emberiza cia):*** Am 22.2. ist bereits 1 Paar am Brutplatz am Gobelsberg bei Hadersdorf/Kamp (WKZ). Bei Illmitz erschien überraschend 1 ♂ am 11.5. (SÖL).

Ortolan ***(Emberiza hortulana):*** 1 ♂ rastet am 23.4. an einem Feldweg bei Jois/See (AKO).

Rohrammer ***(Emberiza schoeniclus):*** Am Neusiedler See startet die Gesangsaktivität am 19.2. (AGR), Durchzug in den anderen Landesteilen setzt am 25.2. im Marchfeld ein (HKO, MSE) und erstreckt sich mit recht geringen Zahlen bis Ende März.

Grauammer ***(Miliaria calandra):*** Am 21.2. singt bereits die erste im Brutgebiet bei Kleinhadersdorf/Weinviertel (MDE), im Marchfeld erscheint die erste am 29.3. bei Seyring (CWA, LWA). Die Reviere an der unteren Thaya werden Mitte Mai besiedelt (HBU), im Yspertal erscheinen singende Grauammern erst ab 26.5. (USB).

In der Steiermark am 3.5. 1 singendes ♂ östlich Greimschlag bei Birkfeld (VMA).

Der Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der **30. September**. Bitte schicken sie Ihre Beobachtungen zur heurigen Brutsaison wie gewohnt an das BirdLife-Büro in Wien bzw. für die Steiermark an Dr. Peter Sackl (siehe Impressum). Neben Bruthinweisen und -nachweisen seltener und gefährdeter Arten sowie Beobachtungen sowohl von Rückgängen als auch von Ausbreitungen, sind wie gewohnt besonders quantitative Vergleiche mit früheren Jahren - auch bei häufigen Arten - interessant. Auch Negativmeldungen, wenn eine Art trotz Erwartung nicht gefunden werden konnte, sollten nicht fehlen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 0009

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas, Samwald Otto

Artikel/Article: Beobachtungen Frühlingszug 1998. 55-74